



IN DIESER AUSGABE

- Bekanntmachungen
ab Seite 2
- Die Verwaltungsgemeinschaft
Olbersdorf informiert /
Informationen Seite 5
- Neues aus den
Gemeinderatssitzungen
und der Gemeinde
ab Seite 5
- Feuerwehr Seite 15
- Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Zittauer
Gebirge – Olbersdorf
Seite 16
- Vereine ab Seite 16
- Kindereinrichtungen
ab Seite 18
- Sonstiges Seite 20
- Geschäftswelt ab Seite 20
- Veranstaltungen
ab Seite 22

**THEMEN DIESER
AUSGABE**

- 25 Jahre ein Haus des Gastes
- Nachruf Klaus Schoepe
- In Gipfelbüchern geblättert
- Fleißige Helfer beim Herbstputz
- Schnäppchen beim Lückendorfer Flohmarkt
- Krippe zur Weihnachtssaison



www.oybin.com

Hochwaldecho auch online abrufbar als PDF

Kurz informiert:

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,**

Viele fleißige Helfer waren wieder beim Herbstputz auf der Burg- und Klosteranlage dabei. Dieser Einsatz hat Tradition. Über 40 Mitstreiter aus nah und fern rückten dem Laub mit Harke und Besen zu Leibe, um die gesamte Anlage zu verschönern. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde Oybin und des Fremdenverkehrsbetriebes bei allen Helfern recht herzlich danken. Am 5. November dieses Jahres fand im Haus des Gastes eine Ausstellung zu noch erhaltenen Gipfelbüchern des Zittauer Gebirges statt. Unter dem Titel „Gipfelbücher – einzigartige Zeitzeugnisse“, konnten in einer speziellen Auswahl über 150 Gipfelbücher ausgestellt werden. Der regional bekannte Maler K. W. Weber war ebenfalls mit einigen Bildern vertreten. Der Bergsverein Oybin 1880 e.V. stellte mit viel Liebe zum Detail wissenswertes und amüsantes Material rund um das Bergsteigen zusammen. Der MDR Sachsen Spiegel berichtete aus Oybin. Viele Besucher bedauerten, dass die Ausstellung nur einen Nachmittag im November gezeigt wurde. Stellvertretend für alle Mitglieder möchte ich mich bei Rainer Danzig für die sehr interessante Ausstellung bedanken. In diesem Jahr wird es wieder einen lebendigen Adventskalender



Beim Herbstputz auf dem historischen Bergfriedhof und in der Burg- und Klosteranlage packten fleißige Hände mit an

in der Gemeinde geben. Menschen aus Lückendorf, vom Hain und aus Oybin werden wieder „Ihre Türen“ öffnen. Sie treffen sich an verschiedenen Orten, um zu singen, Geschichten zu hören. Es gibt Gebete und Segensworte, vielleicht auch einen Glühwein. Ziel ist es, die Menschen in der Adventszeit zusammenzubringen und sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen, sodass im Alltagsstress jeden Abend Zeit für ein wenig Besinnlichkeit gefunden werden kann. In diesem Hochwaldecho finden Sie alle Termine zum Adventskalender. Nach 2-jähriger Pause soll dieses Jahr endlich wieder unser märchenhaft romanischer Advent in Oybin gefeiert werden. Am Samstag vor dem 3. Advent, dem 10.

Dezember 2022, startet das bunte Treiben um 14:00 Uhr in der Hauptstraße in Oybin. Unsere Händler und Gewerbetreibenden haben wieder ein weihnachtliches Programm vorbereitet. Freuen wir uns auf einen weihnachtlichen Nachmittag. Am 19.11.2022 feierte der Verein Historische Mönchszüge – Berg Oybin e.V. sein 30-jähriges Jubiläum. Der Vereinsvorsitzende Günter Arndt berichtete viel Interessantes zu den Mönchen auf dem Oybin. An dieser Stelle sage ich herzlichen Glückwunsch. Im nächsten Hochwaldecho berichten wir von dieser Festveranstaltung.

Ich wünsche Ihnen eine gute und besinnliche Adventszeit

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*

Unsere Jubilare im Monat Dezember

Frau Goldberg, Lieselotte	92. Geburtstag	Herr Danzig, Rainer	75. Geburtstag
Frau Völkel, Christel	80. Geburtstag	Herr Nentel, Klaus	80. Geburtstag
Herr Hartmann, Dieter	85. Geburtstag	Herr Boraschke, Andreas und	
Herr Bäßler, Günther	70. Geburtstag	Frau Boraschke, Ingrid	50. Hochzeitstag

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 01.11.2022 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 26/2022

Strukturerwicklungsmaßnahmen im Freistaat Sachsen

Maßnahme / Projekt „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“ hier: Durchführung und Finanzierung

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner Sitzung am 01.11.2022 die Maßnahme „Sanierung Berggasthof und Errichtung einer Förderanlage“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von ca. 12.800.000 EUR grundsätzlich durchführen zu wollen, mit der Machbarkeitsstudie des Planungsbüros Risch als Grundlage.
2. Der Gemeinderat von Oybin beschließt die für eine Antragstellung notwendigen Planungsleistungen in insgesamt 7 Lose aufzuteilen und vorerst bis zur Leistungsphase 3 nach HOAI zu beauftragen.
3. Der Gemeinderat von Oybin beschließt bereits in der Planungsphase des Vorhabens ein externes Unternehmen mit der Projektsteuerung unter Vorgabe konkreter Ziele zu beauftragen und hierfür einen Zuwendungsantrag nach der RL STEP oder einer anderen einschlägigen Förderrichtlinie zu stellen.
4. Der Gemeinderat von Oybin beauftragt den Bürgermeister, bei der Haushaltsplanung des Doppelhaushaltes 2023 / 2024 im Investitionsplan der Gemeinde für die Jahre 2023 – 2026 Auszahlungen für Planungsleistungen und Genehmigungskosten in Höhe von maximal 600.000,00 EUR und im Jahr 2027 Einzahlungen aus der erwarteten Förderung nach der RL InvKG oder einer anderen einschlägigen Richtlinie in Höhe von 540.000 EUR vorzusehen. Bereits jetzt und bis zum Wirksamwerden der Haushaltssatzung 2023 / 2024 und des Investitionsplanes der Gemeinde Oybin 2023 / 2024 – 2027 gelten diese Auszahlungen als außerplanmäßige Auszahlungen. Zudem sind Investitionskostenzuschüsse des Eigenbetriebes Fremdenverkehrsbetrieb Oybin in Höhe von 60.000 EUR als Einzahlungen vorzusehen. Diese sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes entsprechend als Auszahlungen vorzusehen.
5. Ziffer 4 gilt entsprechend für Aufwendungen und Auszahlungen für die Projektsteuerung in Höhe von maximal 275.000,00 EUR und den erwarteten Erträgen und Einzahlun-

gen aus der zu beantragten Zuwendung in Höhe von ca. 247.500,00 bei einem geplanten Fördersatz 90 v.H. EUR.

Der Gemeinderat von Oybin beauftragt den Bürgermeister bei der Haushaltsplanung des Doppelhaushaltes 2023 / 2024 für die Jahre 2023 – 2027 zur Vorfinanzierung der Einzahlungen aus der erwarteten Zuwendung zusätzlich jährliche Zinsaufwendungen und -auszahlungen in Höhe von 18.000 EUR vorzusehen.

Abstimmungsergebnis

(Namentliche Abstimmung):

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	
Steiner, Herfort, Reinhold, Wendler, Siebert, Sauerstein, Kundisch	
Nein-Stimmen:	
Richter, Wintzen	
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 27/2022

Vergabe Objekt- und Fachplanungsleistungen für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“

Los 1 - Objektplanung gemäß §§ 34 ff. HOAI i.V. Anlage 10.1 HOAI

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“ nach folgender Losbezeichnung: Los 1 - Objektplanung gemäß §§ 34 ff. HOAI i.V. Anlage 10.1 HOAI

Vergabebeschluss Los 1:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 die Vergabe Los 1 an die Weise Planungsgesellschaft mbH, Untermarkt 2, 02826 Görlitz

Der Auftragswert für die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter somit 515.060,04 Euro brutto. Hiervon fallen insgesamt 123.614,41 Euro brutto auf die Leistungsstufe 1 (LPH 1 bis 3). Die besonderen Leistungen werden in Höhe von 1.684,15 Euro brutto inkl. der o.g. Honorarparameter (Nebenkosten und Nachlass) angeboten. Hiervon entfallen insgesamt 880,00 Euro brutto auf die Leistungsstufe 1 (LPH 1 bis 3). Der Gesamtauftragswert über Grund- und Besondere Leistungen beträgt über alle Leistungsstufen somit 516.744,18 Euro brutto.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 28/2022

Vergabe Objekt- und Fachplanungsleistungen für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“

Los 2 – Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI i.V. Anlage 14.1 HOAI

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“ nach folgender Losbezeichnung:

Los 2 – Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI i.V. Anlage 14.1 HOAI

Vergabebeschluss Los 2:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 die Vergabe Los 2 an die Weise Planungsgesellschaft mbH, Untermarkt 2, 02826 Görlitz

Der Auftragswert für die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter somit 147.134,03 Euro brutto. Hiervon fallen insgesamt 41.197,53 Euro brutto auf die Leistungsstufe 1 (LPH 1 bis 3). Die Besonderen Leistungen werden in Höhe von 3.929,68 Euro brutto inkl. der o.g. Honorarparameter (Nebenkosten und Nachlass) angeboten. Der Gesamtauftragswert über Grund- und Besondere Leistungen beträgt über alle Leistungsstufen somit 151.063,71 Euro brutto.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 29/2022

Vergabe Objekt- und Fachplanungsleistungen für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“

Los 3 – Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 1 bis 3, 8 i.V. Anlage 15 HOAI

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“ nach folgender Losbezeichnung: Los 3 - Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 1 bis 3, 8 i.V. Anlage 15 HOAI

Vergabebeschluss Los 3:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 die Vergabe Los 3

an das Ingenieurbüro GENOM Georgi / Noffke GmbH, Theodor-Korselt-Str. 3, 02763 Zittau

Der Auftragswert für die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter somit 326.230,25 Euro brutto. Hiervon fallen insgesamt 91.344,47 Euro brutto auf die Leistungsstufe 1 (LPH 1 bis 3).

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 30/2022

Vergabe Objekt- und Fachplanungsleistungen für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“

Los 4 – Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 4 und 5 i.V. Anlage 15 HOAI

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“ nach folgender Losbezeichnung:

Los 4 – Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 4 und 5 i.V. Anlage 15 HOAI

Vergabebeschluss Los 4:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 die Vergabe Los 4 an die AIB GmbH, Architekten Ingenieure Bautzen, Liselotte-Herrmann-Straße 4, 02625 Bautzen

Der Auftragswert für die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter somit 119.838,35 Euro brutto. Hiervon fallen insgesamt 33.554,74 Euro brutto auf die Leistungsstufe 1 (LPH 1 bis 3)

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 31/2022

Vergabe Objekt- und Fachplanungsleistungen für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“

Los 5 – Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 6, i. V. Leistungen der Ingenieurbauwerke gemäß §§ 41 ff. HOAI (Gruppe 7)

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“ nach folgender Losbezeichnung:

Los 5 – Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 6, i. V. Leistungen der Ingenieurbauwerke gemäß §§ 41 ff. HOAI (Gruppe 7)

Vergabebeschluss Los 5:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 die Vergabe Los 5 an die Weise Planungsgesellschaft mbH, Untermarkt 2, 02826 Görlitz

Der Auftragswert für die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter somit 459.338,82 Euro brutto. Hiervon fallen insgesamt 133.333,27 Euro brutto auf die Leistungsstufe 1 (LPH 1 bis 3).

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 32/2022

Vergabe Objekt- und Fachplanungsleistungen für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“

Los 6 – Freianlagenplanung gemäß §§ 39 ff. i.V. Anlage 11.1 HOAI

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“ nach folgender Losbezeichnung:

Los 6 – Freianlagenplanung gemäß §§ 39 ff. i.V. Anlage 11.1 HOAI

Vergabebeschluss Los 6:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 die Vergabe Los 6 an die Bau Planung Risch Ingenieurgesellschaft mbH, Neustadt 47 – Salzhaus, 02763 Zittau

Der Auftragswert für die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter somit 82.211,77 Euro brutto. Hiervon fallen insgesamt 23.841,41 Euro brutto auf die Leistungsstufe 1 (LPH 1 bis 3). Die Besonderen Leistungen werden in Höhe von 1.689,82 Euro brutto inkl. der o.g. Honorarparameter (Nebenkosten und Nachlass) angeboten. Der Gesamtauftragswert über Grund- und Besondere Leistungen beträgt somit 83.901,59 Euro brutto.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 33/2022

Vergabe Objekt- und Fachplanungsleistungen für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“

Los 7 – Objektplanung gemäß §§ 34 ff. i. V. mit Anlage 10.1 HOAI (Innenräume / Ausstattung)

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV für das Bauvorhaben „Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Einrichtung einer Förderanlage“ nach folgender Losbezeichnung:

Los 7 – Objektplanung gemäß §§ 34 ff. i. V. mit Anlage 10.1 HOAI (Innenräume / Ausstattung)

Vergabebeschluss Los 7:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 die Vergabe Los 7 an die Weise Planungsgesellschaft mbH, Untermarkt 2, 02826 Görlitz

Der Auftragswert für die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter somit 176.916,14 Euro brutto. Hiervon fallen insgesamt 42.459,87 Euro brutto auf die Leistungsstufe 1 (LPH 1 bis 3).

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	8+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 34/2022

Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen (§ 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung)

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner Sitzung am 01.11.2022 die Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen laut vorliegender Aufstellung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die aufgeführten Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	7+1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 35/2022

Bebauungsplan „Hochwaldblick“ in der Gemeinde Oybin, Flurstück 540/1 Gemarkung Lückendorf, südlich der Kammstraße im Bereich des Beherbergungsbetriebes „Zum Hochwaldblick“

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 wie folgt:

1. Für die Flurstücke 540/1 und 540/2 der Gemarkung Lückendorf soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt werden.
2. Die Bedingungen für die Anwendung des § 13 Abs. 1 BauGB sind erfüllt; die Grundzüge der Planung werden durch die Erstellung des Bebauungsplanes nicht berührt.
3. Die Ausarbeitung des Planentwurfes und die Durchführung des Bauleitplanverfahrens soll gemäß § 4b BauGB auf Grundlage eines Städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 BauGB einem Dritten, Grundstücksentwicklung Lückendorf GmbH & Co. KG, übertragen werden.

Die Aufstellung der Bauleitplanung ist für die Sicherstellung der baulichen Nutzung im Sinne des Investors erforderlich.

Die Verantwortung der Gemeinde für das gesetzlich vorgesehene Planungsverfahren bleibt unberührt. Die Kosten der Planaufstellung und des Verfahrens werden durch den Investor gemäß städtebaulichen Vertrag getragen.

4. Der Beschluss ist ortsüblich und entsprechend der Bekanntmachungssatzung öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 8+1
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

Beschluss 36/2022

Vergabe „Erneuerung der Straßenbeleuchtung Im Winkel, R.-Arndt-Str., Talweg, Freiligrathstraße (Teil 2) Smart Light

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2022 die Maßnahme „Erneuerung der Straßenbeleuchtung Im Winkel, R.-Arndt-Str., Talweg, Freiligrathstraße (Teil 2) mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 56.391,34 EUR durchzuführen.
2. Diese werden in Höhe von 42.293,51 EUR gedeckt durch die beantragte Förderung aus der FRL LEADER/ 2014 und Eigenanteilen in Höhe von 14.097,83 EUR.
3. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die unter 1. genannte Maßnahme

an die Fa. WALTER ELEKTROTECHNIK, 02785 Olbersdorf, Ernst-May-Straße 63, zum Angebotspreis von 56.391,34 EUR.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 8+1
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

Beschluss 37/2022

Festlegung der ungekürzten Elternbeiträge für die Kindertagesstätten auf dem Gebiet der Gemeinde Oybin und der ermäßigten Beträge für Geschwisterkinder und für Alleinerziehende ab 01.01.2023

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner Sitzung am 01.11.2022 die ungekürzten Elternbeiträge nach Abstimmung mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet und dem örtlichen Träger der Jugendhilfe mit Wirkung ab 01.01.2023 wie folgt festzusetzen:

- Kinderkrippe (9 Stunden) 205,00 EUR,
- Kindergarten (9 Stunden) 115,00 EUR,
- Hort (5 Stunden) 60,00 EUR,
- Hort (6 Stunden) 72,00 EUR.

2. Die anteilig zu zahlenden Elternbeiträge bei kürzeren Betreuungszeiten, für Geschwisterkinder und für Kinder alleinerziehender Sorgeberechtigter ergeben sich aus Anlage 1 (Variante 1).

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 8+1
Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 9
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

Beschluss 38/2022

Festlegung der ungekürzten Elternbeiträge für die Kindertagesstätten auf dem Gebiet der Gemeinde Oybin und der ermäßigten Beträge für Geschwisterkinder und für Alleinerziehende ab 01.01.2023

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner Sitzung am 01.11.2022 die ungekürzten Elternbeiträge nach Abstimmung mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet und den örtlichen Träger der Jugendhilfe mit Wirkung ab 01.01.2023 wie folgt festzusetzen:

- Kinderkrippe (9 Stunden) 195,00 EUR,
- Kindergarten (9 Stunden) 110,00 EUR,

- Hort (5 Stunden) 55,00 EUR,
- Hort (6 Stunden) 66,00 EUR.

2. Die anteilig zu zahlenden Elternbeiträge bei kürzeren Betreuungszeiten, für Geschwisterkinder und für Kinder alleinerziehender Sorgeberechtigter ergeben sich aus Anlage 1 (Variante 2).

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 8+1
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 5
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

Die nächste reguläre Sitzung des Gemeinderates findet am Dienstag 20.12.2022 in der Kammbaude (Grenzstraße 7 – Oybin / Hain) statt.

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!

Die Gemeindekasse informiert:

das am 15.11.2022 folgende Steuern fällig waren:

- Grundsteuer A + B
- Vorauszahlung Gewerbesteuer

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23
BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Gemeindekasse
☎ 03583 698527
oder Steuern
☎ 03583 698526**

**Entsorgungstermine
Dezember 2022**



	Lückendorf	Oybin
Restmüll	07 21	08 22
Bioabfall	14 29	01 15 30
Gelbe Tonne	07	07
Papier	29	29

Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Olbersdorf hat zum 1. April 2023 eine Stelle als

Sachbearbeiter Ordnungswesen (m/w/d)

befristet bis zum 31.08.2024 zu besetzen.

Es handelt sich um eine Teilzeitarbeitsstelle mit 35 Stunden/Woche. Arbeitsort ist die Gemeinde Olbersdorf mit den Einsatzgebieten der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf in den Gemeinden Olbersdorf, Bertsdorf-Hörnitz, Kurort Jonsdorf sowie Kurort Oybin/Lückendorf.

Zu den Tätigkeiten gehören im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung:

Überwachung ruhender Verkehr, Ausstellung von mündlichen und schriftlichen Verwarnungen, ahnden und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, Unterstützung der Polizei / Zoll / KWV / Gerichtsvollzieher sowie Tätigkeiten des Verkehrsrechts wie Erstellung von verkehrsrechtlichen Anordnungen, Überwachung Baustellen, Anordnung von Verkehrsschildern, Durchführung von Verkehrsschauen, Kontrolle Freischneiden öffentlicher Verkehrsraum, Vollzug Satzungen und Verordnungen.

Wir erwarten von Ihnen als flexible Fachkraft:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Bürokaufmann/frau oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit Fachkenntnissen entsprechend dem Aufgabengebiet
- umfangreiche EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Einarbeitung und Selbstständigkeit
- Ortskenntnisse sind erwünscht und von Vorteil.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit bieten wir Ihnen:

- ein interessantes und umfangreiches Aufgabengebiet
- ein aufgeschlossenes Mitarbeiter-team
- praktisch orientierte Weiterbildungen
- eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD und die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte mit den entsprechenden fachlichen Voraussetzungen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben und bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur Bewerbungsunterlagen mit ausreichend frankiertem Rückumschlag zurück gesandt und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden. Bewerber, deren Arbeitsaufnahme erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist, teilen bitte den frühestmöglichen Eintrittstermin in ihrer Bewerbung mit.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **19.12.2022** an die Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Personalamt, Oberer Viebig 2 a, 02785 Olbersdorf.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung an unter: info@olbersdorf.de, weisen jedoch darauf hin, dass nur Anhänge **zusammengefasst in einem PDF-Dokument** angenommen werden.

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert.

Die mit dem Ausschreibungsverfahren erfassten personenbezogenen Daten

(Name, Vorname, E-Mailadresse, Anschrift, Telefonnummer, usw.) werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist. (§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten nach dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz vom 26. April 2018 [SächsGVBl. S. 198, 199]).

Information

Zum Jahreswechsel bleibt die Gemeindeverwaltung Olbersdorf vom **27. bis zum 30. Dezember 2022** geschlossen.

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

Friedensrichterin: Frau Ines Mönch
Stellvertreter: Herr Thomas Wüstner

Nächste Sprechstunde:

**13. Dezember 2022,
15:00 bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 113

E-Mail:
friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:
Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf

Telefon: 03583 – 698521
(nur während der Sprechstunde!)

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Gemeinderat Gerd Kundisch informiert im Auftrag der Gemeinde

Baugeschehen

Kein Durchkommen in Richtung Hain und Lückendorf

In der ersten Ferienwoche des vergangenen Monats erfolgten Sanierungsarbeiten auf der S 133. Am 17. und 18. Oktober wurde ein Teil der Kammstraße ab Ortsausgang bis zum Abzweig Hain voll gesperrt. Das gleiche geschah in der Zeit vom 19. bis 21. Oktober in Richtung Lückendorf zwischen dem Abzweig Hain bis

einschließlich Kammloch. In beiden Straßenabschnitten wurde die Asphaltdeckschicht teilweise erneuert.

Die Kammstraße erhielt abschnittsweise eine neue Asphaltdeckschicht



Kosmetik durch Entfernen des Bewuchses

Die Burg und Klosteranlage erscheint jetzt schöner und ansehnlicher infolge des Entfernens von wildem Bewuchs an den Felsen. In mehreren großen Abschnitten erfolgte dies in diesem Jahr mit fachlicher Unterstützung. Gleichzeitig wurde der Baumbestand gepflegt. Das betrifft den gesamten Bereich des Zwingers, der Nordwand des Kaiserhauses bis hin zum Berggasthof und den Treppen an der Bergkirche. Geprüft wurde auch die den Bergfriedhof stützende Mauer.



Wie neu präsentiert sich nun die freigeschnittene Wand des Kaiserhauses



Die Baumpflege dient auch der Sicherheit der Besucher. Fotos I. Stephan

Fertigstellung eines Teilstücks für den Breitbandausbau

In der Straße der Jugend erfolgte die Fertigstellung des Breitbandausbaues im Bereich zwischen dem Parkhotel Zur alten Rodelbahn bis zur Grundschule. Im zweiten Abschnitt wurde hier am 21. Oktober eine Asphaltdeckschicht aufgebracht, so dass die abschnittsweise vorgenommene Vollsperrung aufgehoben werden konnte. In der Folgezeit gingen die Arbeiten am Park, parallel zur Kammstraße, und in Höhe der Teufelsmühle weiter voran.

Verkehrssystem installiert

Das Verkehrssystem wurde in den Sitzungen der Gemeinderäte seit April vergangenen Jahres oft diskutiert, nun ist es zur Wirklichkeit geworden. Im darauffolgenden Monat Mai folgte ein Vergabebeschluss zur Finanzierung der Verkehrsschilder, die es von der Straßenverkehrsbehörde noch zu genehmigen galt.

Vorangegangen war die Erarbeitung eines Konzeptes zur Lenkung der

Verkehrsströme durch die Ordnungsverwaltung, die am 17. Mai 2021 dem Gemeinderat abschließend vorgestellt wurde. Besonderes Augenmerk wurde auf den Ausweis von Wohnmobilstellplätzen, das Hinleiten zum zentralen Parkplatz und das Wegleiten des Parkplatzsuchverkehrs von der Hauptstraße/Haus des Gastes gelegt. Es bestand dringender Handlungsbedarf wegen der zu erwartenden Besucherströme nach Corona und den bevorstehenden Sommermonaten.



Zur Hölle kann fahren, wer dringend einen Parkplatz außerhalb des Zentrums sucht

Steine sitzen wieder fest

Längst fühlen sich die Mitarbeiter der Radeberger Firma Kühnapfel auf dem Oybin fast wie zuhause. Denn seit Jahren sind sie bei der Realisierung der unterschiedlichsten Projekte, die der Sanierung der Burg- und Klosteranlage dienen, tätig. So auch erst vor einigen

Tagen an der Ruine der Klosterkirche. Hier galt es Steine an einem Pfeiler in luftiger Höhe mittels Edelstahl zu vernadeln und somit zu verfestigen, damit sie einerseits keine Gefahr mehr darstellen und andererseits möglichst viele Jahre wieder den Witterungs- und Natureinflüssen gewachsen sind.



Geschafft! Vom Pfeiler der Klosterruine geht keine Gefahr mehr aus

Märchenspiele gesäubert und geölt

Die gesamte Technik, die für die In-gangsetzung der Märchenspiele notwendig ist, wurde vom künftigen Betreiber Sebastian Sonsalla gesäubert. Damit nichts quietscht und somit in Bewegung kommen kann, verabreichte er den hölzernen Figuren an den dafür notwendigen Stellen Öl bzw. Fett. Demnächst wird der Hauptantrieb noch eine Anlaufsteuerung erhalten um die Figuren langsam in Gang setzen zu können. Die Mitarbeiter des Bauhofes versahen inzwischen den unteren Teich mit einer Aufschüttung und einem Überlauf. Auch erhielten die Dächer Rinnen, damit das Regenwasser ordentlich abfließen kann. Für die an der Mauer der Hauptstraße aufgestellte kleine Hütte stellte die Fa. Zinke eine Glasscheibe zur Verfügung, hinter der die nach dem Brand im Januar 1964 geretteten Figuren sowie ein originales Schnitzmesser von Paul Riedel betrachtet werden können.

Straßenbeleuchtung probehalber mit LED-Lampen

Zur Einsparung von Elektroenergie, insbesondere bei der Straßenbeleuchtung, erhielten zwei Lampen in der Lückendorfer Kammstraße zu Testzwecken LED-Leuchtmittel. Eine mit einer Leistung von 18-Watt- und eine andere mit 24 Watt. Aufmerksame Verkehrsteilnehmer werden den Unterschied wahrnehmen. Welche Leuchtmittelstärke Verwendung finden wird, gilt es noch zu entscheiden.



Für Testzwecke wurden zwei Lampen gekennzeichnet

Für saubere Wege, Grünanlagen und Spielplätze!



DANKE!

Der Weihnachtsmarkt lädt ein

Der Oybiner Weihnachtsmarkt musste in den vergangenen zwei Jahren pausieren, in wenigen Tagen aber wird er wieder eröffnet. Hierzu laden nicht nur die Gewerbetreibenden der Hauptstraße zum Bummeln, Trinken und Verkosten ein. Auch Händler aus nah und fern werden dabei sein. Der 10. Dezember wird somit wieder wie es damals war. Nämlich märchenhaft und romantisch! Eröffnet wird er pünktlich um 14 Uhr vom Oybiner Dorfschulzen. Als Gäste werden seine Hoheit Kaiser Karl IV. mit Gefolge, die Cölestinermönche, das Stollenmädchen und natürlich auch der Weihnachtsmann erwartet. Um 16.30 Uhr wird in der Bergkirche der Lebendige Adventskalender mit Liedern und Geschichten zur Weihnachtszeit geöffnet, und gegen 18 Uhr beginnt dann die faszinierende Feuershow. Passend zur Vorweihnachtszeit, und erst recht zum Fest, bietet Katja Eifler Schmiedeberger Holzkunst aus dem Erzgebirge an. Die Schwibbogen präsentieren den einzigartigen Oybin mit dem Mönchszug und der Schmalspurbahn.



Wie damals wird der Oybiner Weihnachtsmarkt märchenhaft romantisch



Der Oybin mit Mönchszug und der Kleinbahn aus Schmiedeberger Holzkunst

Krippe zur Weihnachtssaison

Auf Initiative der Interessengemeinschaft Burg u. Kloster stellt der Kettensäge-Schnitzer-Verein Eibau Krippenfiguren für eine Ausstellung auf dem Oybin bereit, die während der kommenden Wintersaison zu bewundern sind. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Burg und Kloster übernehmen den Transport und auch die Aufstellung der Figuren. Damit möchten sie ihre Verbundenheit der beiden Vereine aufzeigen. Alljährlich finden sich auf dem Eibauer Beckenberg internationale Kettensäge-Schnitzer zu einem kreativen Treffen ein. Die Künstler

kommen aus Deutschland, Polen, der Slowakei, aus Australien, Kanada, Litauen, der Ukraine und weiteren Ländern. Oftmals lassen dann die Künstler ihre vor Ort geschnitzten Figuren zurück und möchten erreichen, dass dem Eibauer Verein zur Unterstützung der jährlichen Zusammenkünfte Spenden zukommen, um diese Kultur weiterführen zu können. Somit wird eine Krippe mit Figuren in Mannesgröße die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit auf dem Oybin bis Mariä Lichtmess bereichern. Dazu wird das Gewölbe der Unterkirche festlich ausgeschmückt.



Simone Hohfeld und Dirk Keil platzieren in der Unterkirche die Krippenfiguren internationaler Künstler

Informationen zur Abwasserentsorgung Lückendorf – Jablonné v Podještědí

Werte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oybin!

Der beratende Ausschuss des Gemeinderates möchte Sie kurz über den derzeitigen Arbeitsstand für die Verbesserung der Abwasserentsorgung nach Jablonné v Podještědí (Deutsch Gabel) informieren. Der Vollständigkeit halber verweise ich auch auf den Artikel zu der Abwasserproblematik im Novemberheft des Hochwaldechos von 2020 auf Seite 6 und 7. Um es vorweg zu nehmen, eine Verringerung des in die Abwasseranlage eindringenden so genannten Grauwassers konnte erreicht werden. Anhand der folgenden Tabelle ist zu erkennen, dass der Trinkwasserverbrauch im Wesentlichen nur leicht schwankt, das eindringende „Grauwasser“ aber vom jährlichen Niederschlag abhängt.

Eine Hochrechnung für 2022 ergibt 29 bis 30 Tm³ Abwasser, also etwa 8 – 10 Prozent mehr als der Durchschnitt der letzten vier Jahre. Die Ursache liegt in den Monaten Januar und Februar, da durch Frost und einsetzenden Regen das Wasser nicht versickerte, sondern in die Abwasserkanalisation gespült wurde. In den zwei Monaten fielen 11.300 m³ Abwasser an, pro Monat 5.650 m³. Besonders der Monat Februar 2022 war ungewöhnlich regenreich mit 139 l/m². Die Monate März bis Oktober 2022 haben trotz des zum Teil sehr starken Regens unterdurchschnittliche Abwassereinträge, pro Monat im Durchschnitt 1.754 m³, dies entspricht 32,2 Prozent von Januar und Februar. Im Ergebnis kann man feststellen, dass die vor einigen Jahren eingeleiteten Maßnahmen wirken. Des Weiteren konnte das Preisproblem, dass das Lückendorfer Abwasser als Industrieabwasser durch den tschechischen Entsorgungsbetrieb Severočeská vodárenská společnost a.s. in Teplice

Jahr	Abwassermenge	Trinkwassermenge	Grauwasser
2012	37.560 m ³	15.635 m ³	21.925 m ³
2013	34.735 m ³	15.190 m ³	19.545 m ³
2014	21.414 m ³	15.409 m ³	6.005 m ³
2015	27.854 m ³	15.800 m ³	12.054 m ³
2016	28.565 m ³	17.200 m ³	11.365 m ³
2017	34.408 m ³	16.814 m ³	17.594 m ³
2018	25.146 m ³	17.446 m ³	7.700 m ³
2019	29.886 m ³	17.493 m ³	12.393 m ³
2020	28.352 m ³	15.676 m ³	12.676 m ³
2021	26.398 m ³	16.135 m ³	10.263 m ³
01.10.22	25.362 m ³	m ³	m ³

klassifiziert, nicht verändert werden. Eine Reihe von Gesprächen mit dem Entsorgungsbetrieb verliefen ohne das es zu Preisänderungen kam. Zahlten wir 2020 noch 50,15 Kronen pro m³, sind wir im Jahr 2022 bei 51,52 CZK mit weiter steigender Tendenz (zu den Hintergründen gab es eine Erläuterung im Hochwaldecho 12/2016 auf Seite 5).

Preisvergleiche:

2019 48,83 CZK = 1,90 €/m³

2020 48,89 CZK = 1,83 €/m³
hier wurde wegen Corona die Mwst. gesenkt

2021 49,68 CZK = 1,94 €/m³
kleine Differenzen ergeben sich aus dem Kurs € : CZK

2022 51,52 CZK = 2,11 €/m³

Hier obliegt es dem Bürgermeister den Gesprächsfaden mit dem tschechischen Partner nicht abreißen zu lassen. Einig waren sich die Einwohner, die Gemeindeverwaltung und die AG Abwasser/Infrastruktur, dass technische Maßnahmen ergriffen werden müssen, um

diesen sogenannten Grauwassereintrag zu verringern und damit die Kosten zu reduzieren. Eine Reihe von technischen Maßnahmen wurden geplant und durchgeführt. Die Hauptmaßnahme, der Neubau der Abwassertrassen im Bereich

- Kammstraße vom „Alten Kurhaus“ bis zum „Jeschkenblick“
- Nideraue bis Grundstück Nr. 7
- Oberaue bis Grundstück Nr. 29

für kalkulierte ca. 2,6 Mio. € kann nicht wie geplant durchgeführt werden. Das Fördermittelprogramm war ausgelaufen, mit dem 90 Prozent der Kosten finanziert werden sollten. Durch die Gemeindeverwaltung, gemeinsam mit dem Ing.-Büro Jungmichel, wird gegenwärtig an einer Variante gearbeitet, die den neuen Fördermittelbedingungen Rechnung trägt. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werden wir Sie an dieser Stelle informieren.

Ralph Richter, im Auftrag der AG Abwasser/Infrastruktur

Auf Eis liegt die Erhöhung der Kita-Gebühren

Sowohl in der Ausschusssitzung am 10. Oktober als auch in der Gemeinderatssitzung am 1. November wurde über die von Kämmerer Frank Müller vorgelegte Erhöhung der Elternbeiträge diskutiert. Diese wären bisher moderat gestaltet, es müsse jedoch etwas getan werden, um die Unkosten zu decken, so seine Argumentation. Bei der empfohlenen zweiten Variante wären 7.000 Euro Mehreinnahmen zu erzielen. Zumal nach dem Sächsischen Kitagesetz die Elternbeiträge mindestens 15 Prozent und höchstens 23 Prozent der Platzkosten betragen sollen. Die Kämmerei legte somit den Gemeinderäten zwei Varianten zur Erhöhung der Elternbeiträge vor.

Variante 1:

(für jeweils das 1. Kind in Vollzeit, Klammerwerte für Alleinerziehende):

Krippe 205 € (194,75 €), Kita 115 € (109,25 €), Hort 72 € (68,40 €).

Variante 2:

Krippe 195 € (185,25 €), Kita 110 € (104,50 €), Hort 66 € (62,70 €).

Widerstände regten sich bei den Gemeinderäten sowohl in der Ausschusssitzung als auch vor der Abstimmung der Beschlussvorlage im Gemeinderat. Diese reichten von völliger Ablehnung bis hin zur Beschreibung der krankhaften Symptomatik des Systems. Dabei sollte man sich einmal ganz allgemein in die Lage der Eltern versetzen. Einstimmig erhielt die Beschlussvorlage keine Zustimmung und wurde abgelehnt. Was nun? – So die Frage an den Kämmerer Frank Müller. „Bleibt es bei der Ablehnung, müsste der Bürgermeister in Widerspruch gehen“, so seine Antwort. Darüber hinaus könne der Landkreis eine Ersatzvornahme in die Wege leiten. Bis zum Zeitpunkt der

Gemeinderatssitzung war noch nicht bekannt, dass sich einige Tage später, am 9. November, der Landtag mit diesem Thema beschäftigte.

Denn dem Landtagspräsidenten Matthias Röbler wurde eine Petition übergeben, mit der mehr als 750 Menschen die Abschaffung der Elternbeiträge für sächsische Kitas fordern. Beispiele hierfür sind Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, wo die Eltern komplett von den Betreuungskosten befreit sind. Diese Ungleichbehandlung müsse beendet werden, so die Forderung. In Sachsen teilen sich der Freistaat, die Kommunen und die Eltern die Kosten für die Kinderbetreuung. Seit 2019 können Kommunen entscheiden, für das Vorschuljahr und die Hort-Betreuung keine Elternbeiträge mehr zu verlangen. Allerdings mit der Einschränkung, wenn es die Finanzlage zulässt.

Aus der Zukunftswerkstatt Lückendorf

Zum zweiten Mal lud Manja Eisfeld, Projektleiterin Regionalmarketing, in das Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf zur Dorfwerkstatt ein, um mit jüngeren und älteren Einwohnern ins Gespräch zu kommen. Insbesondere ging es um die Entwicklung des Kurparks am angrenzenden noch ruinösen Kurhaus. Der Park soll eine Begegnungsstätte werden in dem man nicht nur spazieren gehen kann, sondern sich auch

eingeladen fühlt. Viele Vorschläge fanden auf den Notizzetteln der zumeist weiblichen Teilnehmer Platz. Neben der Vergrößerung und Neugestaltung ging es dabei um die Gestaltung von Kuschelecken, um Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler, einer Grillecke und eines Wasserspielplatzes, der Schaffung von Insektenhotels bis hin zur Bastelstraße für Kinder. Der Springbrunnen sollte naturnah gestaltet, die alten Wege wiederbelebt werden und Versuche dabei nicht außer Acht zu

lassen, Synergien mit dem Eigentümer des Kurhauses zu finden. Auch dürfe die Pilzwiese nicht vernachlässigt werden. Es wurde auch die Frage diskutiert, welche Hürden das ehrgeizige Projekt platzen lassen könnten. Hierzu zählt das Auseinanderdriften der Kommunikation und das zerreden guter Ansätze. Auf keinen Fall dürfen bei der Umsetzung der Vorschläge privatwirtschaftliche Interessen siegen. Wichtig sei, einen Anfang zu finden und nicht alles auf einmal umsetzen zu wollen.



Bei der Neu- bzw. Umgestaltung des Parks nimmt der Springbrunnen eine zentrale Rolle ein



Die Blockhütte und deren Umfeld gilt es mit einzubeziehen

Ein Dankeschön galt den Helfern und Sponsoren des Lückendorfer Heimatfestes

Anlässlich der erfolgreichen Organisation und Durchführung des 54. Lückendorfer Heimatfestes, welches dank der zahlreichen Helfer und Sponsoren im Sommer dieses Jahres wieder möglich wurde, lud der Vorstand des Heimatbundes Lückendorf e.V. zu einer Dankeschön-Veranstaltung in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Vorstandsvorsitzender Henrik Wintzen gab in seiner Begrüßungsrede seine Freude darüber zum Ausdruck, dass (bis auf einige wenige Einwohner) alle gesund und munter sind. Zugleich bat er die Gäste um eine Gedenkminute für den langjährigen Vereinsvorsitzenden Klaus Schoepe, der kürzlich im 86. Lebensjahr verstorben war. Und er versprach, dass die Mitglieder des Vorstandes in seinem Sinne weiter tätig sein werden. Das 54. Heimatfest sei zwar vom Wetter arg gebeutelt worden, es konnte dennoch wiederum ein großer Erfolg nicht nur für die Lückendorfer, sondern auch für die vielen Besucher aus nah und fern, werden. Ein Maßstab sei hierfür der Bierausschank von wiederum beinahe 50 Fässern. Die Kultur kam ebenfalls nicht zu kurz, sowohl musikalisch als auch in den sportlichen Wettkämpfen. So beim Kegeln, dem Adlerschießen, beim Sägen um die Wette und vielem mehr. Und es konnte noch rechtzeitig

die umfangreiche Reparatur des Kinderkarussells vollendet werden. Einen Dank richtete Henrik Wintzen an den Eigenbetrieb der Gemeinde für dessen Unterstützung. Vor allem aber auch an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, denen ein Präsent als Dankeschön zu teil wurde. Für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die im September beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Herwigsdorf viele vordere Plätze belegten, überreichte er dem Gemeindevorstand Felix Schley eine Anerkennungsprämie. Zu einer unerwarteten Überraschung wurde die Auszeichnung

für Beate Kunert und Günther Kaml, die für ihre jahrelangen Verdienste zu Ehrenmitgliedern des Vorstandes ernannt wurden. In der Urkunde heißt es: „In Anerkennung für viele Jahre äußerst gewissenhafter und fleißiger Arbeit im Rahmen der Ausgestaltung und Organisation des Lückendorfer Heimatfestes.“ Mit dem Hinweis, dass es die Nacht der Umstellung aller Uhren werde, eröffneten die Musikanten von HERR MANNs WIRTSHAUS-MUSIK mit einem Marsch nicht nur das Buffet, sondern auch den gemütlichen Abend.



Henrik Wintzen überreichte Beate Kunert und Günther Kaml die Urkunden für die Ehrenmitgliedschaft im Vorstand

AG Ortsgeschichte bittet um Unterstützung

Die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Lückendorf dankt allen, die uns mit Bild- und Schriftmaterial bei der Vorbereitung der geplanten Ausstellung „Lückendorf und seine Gäste im Spiegel der Zeit“ unterstützt haben. Wir bitten die Einwohner aber weiterhin um Mithilfe. Das uns anvertraute Material wird sorgsam aufbewahrt und nach Abschluss der Ausstellung selbstverständlich an die Eigentümer zurückgegeben. Unterstützen Sie uns weiterhin. Ansprechpartner sind Gerd Pfitzner, Volker Krause, Bernhard Stempel und Andreas Schüller

*Bernhard Stempel
im Auftrag der Arbeitsgruppe*

Unfallflucht in der Hauptstraße

Am 22. Oktober gegen 8.00 Uhr krachte es gehörig in der Oybiner Hauptstraße. Mit 1,54 Promille platzierte ein betrunkenener 46-jähriger KIA-Fahrer sein Fahrzeug an einem Mast der Straßenbeleuchtung, beschädigte noch einen parkenden Skoda und fuhr ziemlich demoliert davon. Das alles kann eigentlich nicht passieren, wenn von ihm die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit eingehalten worden wäre. Eine Zeugin konnte das Kennzeichen zumindest teilweise der gerufenen Polizei mitteilen. Diese stellte zudem fest, dass der KIA Sportage nicht pflichtversichert und aus diesem Grund zur zwangsweisen Entstempelung ausgeschrieben war. Der Sachschaden wird mit 10.000 Euro beziffert. Der Unfallverursacher muss nun mit Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, Unfallflucht und Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz rechnen.



Die Granitsäule blieb verschont, die Lampe war dahin...

25 Jahre ein Haus des Gastes

Das heutige Haus des Gastes in der Hauptstraße 15 kann auf eine langjährige Geschichte zurück blicken. In einem Prospekt heißt es, dass sich bereits Anfang des 19. Jahrhunderts an dessen Stelle ein großes Oberlausitzer Umgebendehaus mit Schankbetrieb und Poststation befand. 1848 errichtete an dessen Stelle Familie Engelmann ihr gleichnamiges Hotel, in dem auch König Friedrich August von Sachsen logierte. Nach dem 1. Weltkrieg übernahm es die Hoteliersfamilie Adler, die es unter dem Namen Kurhaus Oybin renovierte und modernisierte. Ab 1945 diente es zur Verpflegung für privat untergebrachte Sommergäste. 1958 veräußerte Frau Adler das Kurhaus an den Gewerkschaftsbund der DDR (FDGB). Nach einer erneuten Modernisierung im Jahr 1964 trug es den Namen „Casino“. Bis schließlich die Gemeinde Oybin im Jahr 1992 das Haus mit Grundstück käuflich erwarb. Mittlerweile sind seit dieser Zeit bereits 30 Jahre vergangen. Schon bald ging es darum das Haus zu vergrößern und zu sanieren. Im Jahresrückblick der damaligen Bürgermeisterin Gabriele Sattler heißt es im Dezember 1993: „Einen wesentlichen Schwerpunkt bildete die Beantragung der Fördermittel für den Umbau des ehemaligen Kurhauses als Haus des Gastes und des Bürgers. Durch die Gemeinde Oybin erfolgte die erste Antragstellung der Fördermittel für das Haus des Gastes bereits im Januar 1993. Nach umfangreichen Gesprächen und Abstimmungen bezüglich des Investitionsvolumens und der notwendigen Eigenmittelbereitstellung erfolgte eine nochmalige Überarbeitung des Fördermittelantrages. Im September wurde der Antrag zum Haus des Gastes nochmals überarbeitet eingereicht.“ Im Amtsblatt vom Dezember

1994 wird der Beschluss Nr. 41-94 veröffentlicht, in dem es heißt, dass die Ebersbacher Firma Martin Graf für die Abbrucharbeiten und die Bautzener Ostsächsische Baugesellschaft für die Rohbauarbeiten den Zuschlag erhielten. Im Februar 1995 wurde die Entkernung des Gebäudes sichtbar und im April waren bereits die neuen Fundamente zu sehen. Fünf Monate später, am 22. September, schlug traditionsgemäß Bürgermeisterin Gabriele Sattler bei strahlendem Sonnenschein den letzten Nagel in die neue Dachkonstruktion. Viele fleißige Hände hatten dafür gesorgt, dass die Richtkrone aufgezogen werden konnte, heißt es im Amtsblatt vom Oktober. Und zur Erinnerung wurde der Richtspruch mit abgedruckt. Zum Fest trugen Schüler der Oybiner Grundschule, Mitglieder des Fördervereins Kinder und Jugend, des Heimatbundes Lückendorf und Historische Mönchszüge bei. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin gab es Grußworte von Vertretern des Regierungspräsidiums Dresden, des Landratsamtes Löbau-Zittau, von Gemeinderäten und dem Architektur- sowie Planungsbüro. Frauen des neu gegründeten Hausfrauenvereins sorgten anschließend für das leibliche Wohl. Bei böhmischer Blasmusik konnte das Richtfest gebührend gefeiert werden. Wochen und Monate später wurde der Bau vollendet. Es meldeten sich aber auch kritische Stimmen zu Wort. Im August 1996 wird es in der SZ als „Haus mit streitbarer Architektur“ beschrieben. „Ob diese Architektur an diese Stelle des Ortes paßt, darüber streiten sich im Ort schon recht heftig die Geister.“ Und in einer Leserschrift vom 9. Oktober 1996 heißt es: „Glücklich müssen die Menschen sein, die hier leben dürfen. Umso unerträglicher fand ich bei meinem letzten Besuch, was sich die Verantwortlichen



Das FDGB-Erholungsheim „Casino“ im Jahr 1969



Im Februar 1995 erfolgte die Entkernung des Hauses



Ein Teilabriss folgte im April 1995

von Oybin erlaubt haben. Es ist, und mit dieser Meinung stehe ich nicht allein, ein an Häßlichkeit nicht mehr zu überbietendes Gebäude, das `Haus des Gastes´. Einige Tage später heißt es sogar: „Jeder Hühnerstall steht hier unter Denkmalschutz, und da so ein Anbau“. Viele Oybiner halten das Gebäude für nicht in die Landschaft passend, der Anbau sei zu hoch, die Farbe zu brutal und es sehe aus wie eine Schwimm- oder Turnhalle. Doch Bürgermeisterin Gabriele Sattler war sich sicher, dass Einwohner und Gäste das Haus nach seiner feierlichen Eröffnung annehmen werden. 140 Sitzplätze bietet der Saal, hier würden bald schöne Konzerte und Heimatabende stattfinden, so die Vorausschau. Vom Leiter der Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes verlautete: Es war der Wille der Gemeinderäte, das Projekt lag aus, da habe sich niemand mokiert. Im November 1996 sollte der „Stahlpalast unter der Klosterruine“ eröffnet werden, blieb aber vorerst geschlossen weil die Inneneinrichtung wegen mangelhafter Ausschreibung fehlte, so die SZ. „Für rund 4,5 Millionen Mark erhielt das denkmalreiche Dorf ein Bauwerk ohne vorherigen Architekturwettbewerb aufoktruiert, das sich nicht so recht in das Oybiner Ortsbild einfügen will.“ Ein gutes halbes Jahr später, am

1. Juni 1997, öffnete das Haus des Gastes. Somit konnten Gäste, Einwohner und Vereine alle Räume und Einrichtungen für Veranstaltungen jeglicher Art nutzen. „Für Auskünfte und Rückfragen steht das Fremdenverkehrsamt, das im gleichen Haus untergebracht ist, jederzeit zur Verfügung. Nun komme es insbesondere darauf an, bis zur feierlichen Eröffnung des neuen `Haus des Gastes´ am Fuße des Berges Oybin in der Zeit vom 15. bis 17. August ein stabiles und anspruchsvolles Veranstaltungsangebot zu erarbeiten“, berichtete die Sächsische Zeitung am 20. Juni 1997. Die feierliche Eröffnung fand tatsächlich am 15. August statt. Am offiziellen Veranstaltungsteil nahmen geladene Vertreter aus Politik und Wirtschaft der Region teil. In der Eröffnungsrede dankte Bürgermeister Hans-Jürgen Goth (seit 5. Mai im Amt) den Fördermittelgebern und beteiligten Baufirmen. Symbolisch übergab er den Schlüssel an die Leiterin des Fremdenverkehrsamtes Frau Burghard, welches das Haus bewirtschaften und mit Leben erfüllen sollte. Für sie endete damit die Nutzung der Räume im Rathaus. Fortan zog die Kultur in das neue Haus ein. Hierzu zählten viele Veranstaltungen. Mit seinem Programm „Stengelszungen“ überraschte das

Urgestein ostdeutscher Satire Hansgeorg Stengel die begeisterten Zuschauer. Nicht nur der Heimatchor Lückendorf lud gemeinsam mit dem Dorfensemble Bertsdorf zu Heimatabenden ein. Ausstellungen folgten, wie z. B. „Oybin um die Jahrhundertwende“ und die des Zittauer Malers Karl Wolfgang Weber mit Südlasitzer Motiven. Aber auch ein Balladennachmittag „Humorvoll, Erotisch, Deftig nach Francois Villon“. Zum Ausklang des Jahres 1997 wurde mit Livemusik und guter Laune Silvester gefeiert. Nicht zu vergessen die gemeinsame Große Faschingsveranstaltung mit den „Oybienchen“-Kindern, den Kleinen aus dem Kinderkurheim, dem Kinderheim „Junge Welt“ und tschechischen Kindern. Bei Skat-Turnieren wurde ausgiebig gereizt, um nur einige wenige Veranstaltungen zu nennen. Im September 1998 plädierte die SZ für „Jede Woche Kultur im Haus des Gastes: Heimische Mundartgruppen und Chöre, böhmische Blasmusik; alles was man anderswo kennzeichnend für Oybin halten könnte“. Ein Abend mit vorweihnachtlichen Liedern aus Schlesien, Böhmen und der Lausitz befand sich bereits in Vorbereitung. Denn: „Die Lausitz soll sich rumsprechen.“ Im Amtsblatt vom Oktober 1998 verlautete: Dank der freundlichen



Eine Grundplatte wird im April 1995 für den Anbau vorbereitet



Äußerlich fertig sieht das Haus im Juli 1996 aus. Bis zur Eröffnung dauerte es noch ein ganzes Jahr

Unterstützung der Ehefrauen der Schriftsteller Kurt David und Willi Meinck war es möglich, in der Bibliothek des Haus des Gastes eine kleine Ausstellung zu gestalten. Sie zeigt einen kleinen Querschnitt durch das Leben und Wirken der beiden Schriftsteller. Noch im zu Ende gehenden Jahr 1998 gingen deutsche und tschechische Firmenchefs auf Partnersuche im Haus des Gastes. Live zu erleben waren die Quirle aus der Oberlausitz, Kathrin und Peter, bekannt durch Funk und Fernsehen. Ebenfalls ausverkauft war der Otto-Reuter-Abend mit unsterblichen Couplets wie „In fünfzig Jahren ist alles vorbei“. Im Januar 1999 verriet die SZ: Im Oybiner Haus des Gastes steht für Urlauber, aber auch für Einwohner, ein neuer Sport- und Spielraum zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter, aber auch wenn die Sonne scheint, können die Besucher Billard, Tischtennis und Dart spielen. Die Mitarbeiter testeten bereits den neuen Billardtisch und übten sich im Kugeln versenken. Wenige Wochen später präsentierten das Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ und die Gebietsverwaltung des LSG Luzické hory die Wanderausstellung „Lausitzer und Zittauer Gebirge“, gefolgt von den ständigen Ausstellungen mit Ölgemälden des Zittauer Malers und Grafikers Karl-Wolfgang Weber, zum Leben und Schaffen der Schriftsteller Kurt David und Willi Meinck und „Landschaften und Volksarchitektur der südlichen Oberlausitz“ mit Fotos von Heinz Hofmann, aber auch zum Wirken und Schaffen Alfred Moschkaus. Nicht zu vergessen die der prächtigen Orchideen und Schmetterlinge. Selbst die Vögel feierten Hochzeit im Haus des Gastes. Denn die kleinsten Bürger unseres Ortes, allesamt Kinder aus dem Kinderhaus „Oybinchen“, luden hierzu herzlich ein. Mit Eifer schlüpfen die Kinder in ihre Rollen, zeigten stolz

ihre Kostüme die ihre Eltern mit Fantasie und Fleiß gezaubert hatten. Spontan wurden sogar Küsschen an die Braut verteilt. Viele weitere Veranstaltungen sind im Gedächtnis geblieben, wie beispielsweise Dia-Vorträge. Nicht nur der „Vom Matterhorn zum Oybin“ oder die 3-Dimensionale Multimediatelevisionen „Island – Land aus Feuer und Eis“, „Norwegen – Land der Mitternachtssonne“ oder „Schottland – Land der Männer im Rock“, „Niederlande – Land der Tulpen, Käse und...“ vieles mehr. Aber auch mit der Schauspielerin und Chansonsängerin Dorit Gäbler – die Hildegard Knef aufleben ließ. Sogar Tanzabende und Silvesterfeiern standen im Kulturkalender. Oftmals lautete das Fazit: Sehr gelungene Abende! – Die, die nicht dabei waren, haben sich ein echtes „Kulturbonbon“ entgehen lassen!

Der Gesundheit dienen Osteoporose-Gymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Schulen für den Rücken, Aerobic für Oybiner und Gäste.

Rückblickend berichtet Betriebsleiterin Ines Stephan:

„Begonnen hat meine Arbeit im Haus mit einem sehr unschönen Ereignis. Genau zehn Tage nach meinem ersten Arbeitstag, dem 01. August 2010, ereignete sich das Hochwasser in der Region. Das gesamte Gelände des Teiches war überflutet und das Wasser stand ca. 30 cm hoch im Erdgeschoss vom Haus des Gastes. Als Folge musste der Fußboden komplett erneuert werden. Es konnte also nur „besser“ werden. Mit dem Einbau eines Rollgitters im Jahr 2012 wurde der vordere Teil des Eingangsbereiches zu jeder Zeit begehbar. Es folgten die Errichtung des Geldautomaten und von Auslageflächen für Informationsmaterial, das den Gästen auch nach den Öffnungszeiten zur Verfügung stand. Im Jahr 2016 wurden Barrieren

abgebaut. Der Hauptzugang bekam eine Rampe und einen elektrischen Türöffner.

Weiterhin konnte die Zweckbindung der ursprünglichen Gesamtförderung vorzeitig aufgehoben werden. Nun gab es keine Einschränkungen der möglichen Nutzung der Räume mehr. Gemeinsam mit der Physiotherapie Frenzel wurde das Erdgeschoss zu einem Fitnessbereich umgebaut, was seither Bewohnern aber auch Gästen zur Verfügung steht. Der Coronawinter 2020/21 wurde genutzt, um den Bereich der Touristinformation für die neuen Anforderungen fit zu machen. Es erfolgte neben einer kompletten neuen Innenausstattung die Erneuerung der Medien, der Umbau der Büroräume, die Aufstellung eines Infoterminals auf dem seit dieser Zeit der ebenfalls entwickelte neue Internetauftritt der Touristinformation abrufbar ist. Das nächste Ziel wird der Umzug der Gemeinde in das komplette Obergeschoss des Hauptgebäudes sein. Damit verbunden ist auch die geplante Nutzung des Saales für eine mögliche Traumphochzeit in Oybin. In diesem Zusammenhang ist noch eine unabhängig von den Öffnungszeiten begehbare Außentoilette in Richtung Teich geplant. Die vielen Anstrengungen haben dazu geführt, dass das Haus nun in allen Ebenen gut genutzt wird.“

Kleinbahn erhöht Tarife

Ab 1. Januar werden bei der Kleinbahn die Fahrpreise erhöht. Bisher galt es für die Hin- und Rückfahrt in Richtung Zittau 16 Euro zu berappen, demnächst werden es 18 Euro sein. Am 11. bis zum 21. Dezember tritt traditionell der Fahrplan für die Nebensaison in Kraft. Gleiches betrifft die Zeit vom 2. bis 27. Januar 2023 sowie vom 27. Februar bis zum 31. März. Vom 22. Dezember bis zum 1. Januar dieses Jahres, vom 28. Januar bis 26. Februar und ab 1. April verkehren die Züge wie in der Hauptsaison. Darüber hinaus fährt abends ab 1. April zwischen Zittau und Oybin ein zusätzlicher Zug. Dadurch wird es möglich sein, nach 18 Uhr von Jonsdorf nach Oybin zu gelangen. Und sollte es zu Engpässen bei der Steinkohle kommen, würde öfters als bisher die Diesellok zum Einsatz kommen.

Urlaub Ärzte

Praxis Dr. Rüger
08.12. – 16.12.2022

K. Freitag
02.12. – 06.12.2022



Das Haus des Gastes - 25 Jahre nach dessen Eröffnung

Die letzten Eheschließungen im Oybiner Rathaus

Insgesamt schlossen in diesem Jahr zwölf Brautpaare den Ehebund. Standesbeamtin Andrea Seib wurde am 14.11.22 feierlich verabschiedet, Ende des Jahres geht sie in den Ruhestand. Seit 1990 war sie im Hauptamt der Gemeinde Oybin hauptsächlich für Liegenschaften tätig. 1991 schloss sie eine Ausbildung zum Personenstandsrecht ab und absolvierte im Jahr darauf eine Verwaltungsschule. Sie übernahm die Leitung des Standesamtsbezirkes Oybin und war zuständig

für die Gemeinden Kurort Jonsdorf und die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf. Zu ihrem Aufgabengebiet gehörten u.a. die Beurkundung von Personenstandsangelegenheiten, z.B. Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Vaterschaftsanerkennungen, Namenserklärungen, Liegenschaften, Kirchnaustritte und Familienbuchangelegenheiten. Ab 1997 kamen die Aufgaben der Friedhofsverwaltung hinzu. Mit Andrea Seib arbeiteten im Oybiner Standesamt ab dieser Zeit Sandra Wehland für Olbersdorf und Gesine Malz für die Gemeinde Jonsdorf. Mit zu den letzten im Oybiner

Rathaus von Andrea Seib geschlossenen Ehen zählt die von Andrea und Thomas Menzel aus der Lutherstadt Wittenberg, die sich am 22. September das Ja-Wort gaben.

Außenstelle des Standesamtes Zittau nun im Haus des Gastes

Mit dem Umzug des Oybiner Rathauses in das Haus des Gastes ist auch die Außenstelle des Standesamtes Zittau schon bald im Haus des Gastes zu finden. Die Eheschließungen werden in den lichtdurchfluteten Räumen des modernen Gebäudes am historischen Ort stattfinden. Für die vier für das Jahr 2023 vorgesehenen Trauungstermine (13.5., 10.6., 8.7., 26.8.) sind noch vereinzelte Anmeldungen möglich. Wer sich also im kommenden Jahr das Ja-Wort geben möchte, sollte schnell sein. Die Mitarbeiterinnen des Standesamtes sind per E-Mail unter standesamt@zittau.de oder telefonisch unter den Telefonnummern +493583/752-175, -176, -177, -178 oder -160 erreichbar. Informationen sind auch auf www.zittau.de im Bereich Bürgerservice/Ämterübersicht/Standesämter abrufbar.



Der scheidenden Standesbeamtin Andrea Seib wünschten Bürgermeister Tobias Steiner sowie ihre Zittauer Kolleginnen Kerstin Koßmann, Julia Klinger (v. lks.) und Nora Schaffhirt (re.) für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit.

Gedenken zum Volkstrauertag

Im Gedenken aller Opfer der beiden Weltkriege und der Opfer von Gewalt und Vertreibung wehten am Haus des Gastes und am Rathaus die Flaggen auf Halbmast. An den Gedenksteinen in Lückendorf und an der Oybiner Kirche wurden am Volkstrauertag im Namen der Gemeinde Blumenschalen aufgestellt.

Vor 70 Jahren wurde der Volkstrauertag in Deutschland zum staatlichen Feiertag erklärt, der seit 1952, zwei Sonntage vor dem ersten Advent, begangen wird. Der Volkstrauertag, 1919 initiiert vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, wurde als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges vorgeschlagen. Am 5. März 1922 fand die erste Gedenkstunde im Reichstag statt. Begangen wurde der Volkstrauertag erstmals am 1. März 1925.

Fortan fanden überall Gedenkfeiern für die deutschen Gefallenen des Ersten Weltkriegs statt. Der Volksbund verband damit die Zielvorstellung, eine bei allen Deutschen einheitliche Erinnerung an das Leid des Krieges zu bewirken. 1950 fand die erste zentrale Veranstaltung des Volksbundes im Bundestag statt. Da der Volkstrauertag immer auf einen Sonntag fällt, ist er in keinem Bundesland ein gesetzlicher, sondern ein staatlicher Feiertag.



Am Gedenkstein für die Lückendorfer Gefallenen des 1. Weltkrieges stellte Ben Steiner eine Blumenschale nieder



Gedenkstein an der Oybiner Kirche für die Opfer der Kriege und Gewalt



Auf Halbmast wehten die Flaggen am Rathaus und am Haus des Gastes

Der 4. O-SEE UltraTrail im Naturpark Zittauer Gebirge

Außer dem Wetter, welches wirklich an dem Wochenende „suboptimal“ war, konnte man über dieses Event am 15. Oktober wirklich nichts Negatives berichten. Ein großes Lob gilt den Organisatoren. Es war nur schade für die Zuschauer die aufgrund der Wetterlage davon abgehalten wurden, im Kurpark Oybin oder an den Strecken vorbeizuschauen. Mit seiner 4. Auflage wurde gezeigt, dass die Kinderkrankheiten in Organisation, Streckenmarkierung und Service ausgemerzt worden sind. Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Trails, ordentlich Höhenmeter und eine der Wettersituation angepasste Verpflegung wurden geboten. Den Vogel dabei schoss der Verpflegungspunkt „Stern“ auf dem Hain ab, der mit seinem gemütlichen Ambiente manchen Sportler vor die Wahl stellte, an der Feuerschale bei warmem Tee zu bleiben. Erstmals wurden an die Teilnehmer der 65- und 50-km-Distanzen GPS-Tracker ausgegeben, welche eine genaue Positionsverfolgung ermöglichten. Auf Handy oder Tablets konnte jeder Angehörige bzw. die

Organisatoren genau verfolgen wo sich gerade die über 100 Starter befanden. Was bleibt? Melderekord nach anfänglicher Flaute auf dem Meldeportal, tolle Stimmung trotz des schlechten Wetters, ein gutes Gefühl, die Heimat und den Naturpark Zittauer Gebirge bestens präsentiert zu haben. Und eine Idee für 2023: Den O-SEE Ultra-Trail um die Komponente Cani-Cross zu erweitern. Sportler haben angefragt, ob die Strecken auch mit Hund im Gespann absolviert werden können. Vorstellbar wäre es beispielsweise für den Sonntag. Da ist die Hunde- bzw. Hundegespann-Community unter sich und kann die Logistik des Hauptevents mit nutzen. Was bleibt noch? Natürlich ein riesengroßes Dankeschön an die vielen rührigen Helfer, die Sponsoren, an die Freiwillige Feuerwehr Oybin, an die Ausrichtergemeinde Oybin nebst Bauhof, an die Gemeinden Jonsdorf und Mittelherwigsdorf, und natürlich an die unermüdlichen Organisatoren aus den Reihen des O-SEE Sports e.V. Der fünfte O-SEE UltraTrail findet am 18. Oktober 2023 statt.

Dr. Klaus „Benno“ Schwager

Nachruf

Erst kürzlich konnte Klaus Schoepe im Kreis seiner Familie, mit Freunden und Bekannten, seinen 85. Geburtstag feiern. Nun ist er am 16. Oktober nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Mit seiner Heimat fühlte sich der gebürtige Zittauer stets verbunden. Seit 1961 betrieb er die Jagd, viele Trophäen schmücken sein Heim in Lückendorf. Während seines Berufslebens fuhr er im Forst Gespanne, wurde Förster, leitete Brigaden an und bildete Lehrlinge aus. Er kannte das gesamte Zittauer Gebirge und trauerte um den Wald, als dieser großflächig vom Borkenkäfer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Weil zur Jagd auch das Jagdhornblasen gehört, stieß er über Jahrzehnte gemeinsam mit seinen Waidgenossen ins Horn. Bei vielen Auftritten, wie Dorf- und Vereinsfesten, bei Hochzeiten, Jubiläen und anderen Feierlichkeiten war er dabei und brachte gemeinsam mit den Jagdhornbläsern des Kreisjagdverbandes Löbau-Zittau den Menschen jagdliches Brauchtum näher. Viele Jahrzehnte war Klaus Schoepe im Vorstand und Organisator des Lückendorfer Heimatfestes, welches gemeinsam von den Vereinen wie Heimatbund, Heimatchor, Sportverein und Freiwilliger Feuerwehr getragen wird. Dies alles war wichtig für ihn. Auch ging die Öffnung des Schlagbaumes zwischen Lückendorf und Petrovice auf ihn zurück. Als er sich nach seinem Geburtstag für wenige Tage plötzlich

im Krankenhaus wiederfand, stand es nicht zum Besten mit seiner Gesundheit. Er wollte Abschied nehmen von seinem Wald und suchte gemeinsam mit seiner Ehefrau Helga Stationen seiner einstigen Wirkungsstätten auf. Friedlich nahm er auch Abschied von seinen Angehörigen und engsten Freunden. An seine letzte Ruhestätte kamen neben vielen Lückendorfer Einwohnern auch die Jagdhornbläser um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Die Gemeinde Oybin wird ihn in ehrendem Gedenken in Erinnerung behalten.

*Tobias Steiner
Bürgermeister*

*Henrik Wintzen
Vorsitzender
Heimatbund*



Kalenderblätter Im Oktober vor 25 Jahren...

Im Oktober 1997 berichtete die SZ: „Momentan ist die Skischanze bei Oybin nichts weiter als eine Sportruine. Ob und wie sich das ändern könnte, wird sich in absehbarer Zeit herausstellen. Für die Schanze, die über eine vertragliche Regelung mit der Stadt Zittau in der Hand der Gemeinde Oybin ist, wurden AB-Maßnahmen beantragt. Ein Statiker soll nun das Bauwerk auf Substanz und Zustand prüfen. Ob auf der Sprungschanze jemals wieder sportliche Wettkämpfe stattfinden, ist zur Zeit allerdings noch unklar.“

Ende Oktober des gleichen Jahres unterzeichneten Bürgermeister Hans-Jürgen Goth und der Generaldirektor der SVS (Nordböhmisches Gesellschaft für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung AG) Ivo Susicky den Kooperationsvertrag zur Abwasserbeseitigung zwischen der Gemeinde Lückendorf und dem nordböhmischen Jablonné v Podještědí. „Diesem Akt gingen langfristige Verhandlungen voraus. Im nächsten Jahr ist Baubeginn, und Ende 1998 soll die deutsche Seite ihr Abwasser einleiten können. Für Lückendorf ist diese Variante ökonomisch wesentlich sinnvoller, als wenn die Bürger des Ortsteiles das Abwasser über die Berge nach Oybin in den Hauptsammler gepumpt hätten“, verlautete in der Tagespresse.

Im November vor 100 Jahren...

Zwischen den beiden Bergbauden auf dem Johannisstein/Jánské kameny verläuft die deutsch-tschechische Grenze. Während die erste Baude auf böhmischem Gebiet am 13. Juni 1880 im Stil eines einfachen Fachwerkgebäudes vom Wirt des Krompacher Schlosses Anton Zippe eröffnet wurde, kam es am 18./19. November 1922 zur Eröffnung der Sächsischen Baude durch Ewald Schönfelder. Von nun an bewirtschaftete diese beide Lokalitäten. Die Zittauer Nachrichten berichteten: „Damit ist also der Besuch des Johannissteins auch von sächsischer Seite wieder lohnenswert, wenngleich in diesen Tagen düstere Novembernebel die schöne Aussicht verhindern. Die neue Baude ist zwar nur im Blockhausstil errichtet, entspricht aber dennoch allen Anforderungen, die billigerweise an ein Wirtshaus gestellt werden können.“ Schönfelder erwarb im Jahr 1925 angrenzende Felder und ließ von der Franz-Josephs-Höhe aus eine Zufahrtsstraße zum Johannisstein bauen. Somit gelangten die Gäste sicher an ihr Ziel und die Versorgung konnte gesichert werden. Dieser diente auch der Bau eines Wasserwerkes mit Pumpstation für frisches Quellwasser. Die Baude besaß



Zwischen der Böhmisches und Sächsischen Baude verläuft die Grenze

auch einen Fernsprechanchluss „Amt Oybin Nr. 6“. In den Folgejahren erweiterte Ewald Schönfelder die Böhmisches Baude mittels großzügigem Anbau mit Autogaragen und Pferdeställen. „Darüber befindet sich ein Massenquartier, das, nach Art der Jugendherbergen eingerichtet, Raum für 50 bis 80 Touristen bietet. Das Obergeschoss ist mit der bisher vorhanden gewesenen Saalfläche nur durch eine Schiebetür getrennt und so zu einem einheitlichen Ganzen geworden. Der neue Raum wirkt durch die großen, breiten, eingebauten Fenster, die versenkbar sind, wie eine Veranda, die nach allen Seiten einen prächtigen Ausblick auf die Lausitzer Berge von der Lausche bis ins ferne Jeschkengebirge bietet“, so die Zittauer Nachrichten am 18. Juni 1927. Grüße vom Johannisstein konnten per Postkarte versandt werden:

Es gehen alte Sagen
 Daß in urgrauen Tagen
 Die alten Deutschen hier
 Bei Met und süßem Bier
 Bei Feuerschein und Festgelag
 Gefeierte den Johannistag.
 Die Jungen nun, nach altem Brauch
 Sie feiern heut´ die Feste auch

Bei Ungarweines Feuerkraft
 Und Böhmens goldnem Gerstensaft
 Da grüßen weit nach Ost und West
 Die Flammen am Johannistag
 Und drum nennt man allgemein
 Den schönen Fels „Johannisstein“
 Heutiger Besitzer beider Bauden auf
 dem Johannisstein ist Jirka Kudrna

Quelle: AG Chronik

Jugendfeuerwehr Lückendorf und Oybin beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Herwigsdorf

Am 3. September fand nach zweijähriger Zwangspause der alljährliche Kreisjugendfeuerwehrtag, diesmal auf dem Sportplatz in Herwigsdorf, statt. Ein Großteil der Jugendfeuerwehren des südlichen Landkreises nahm daran teil, so dass ca. 350 Teilnehmer aus 25 Jugendfeuerwehren zu den Wettkämpfen antraten. Insgesamt zählen zum Regionalbereich Süd (ehemaliger

Kreis Löbau-Zittau) 45 Jugendfeuerwehren mit insgesamt ca. 540 Kindern und Jugendlichen. Bereits nach der Eröffnung erfolgte der Start in den Disziplinen Gruppenstafette und Dreikampf. In den entsprechenden Altersklassen wurden somit die besten Mannschaften ermittelt. Unsere Gemeinde war an diesem Tag mit 30 Kindern und Jugendlichen sowie acht

Betreuern vertreten. Die beiden Jugendfeuerwehren unserer Gemeinde schnitten mit besten Ergebnissen ab, man kann sogar davon sprechen, dass sie sprichwörtlich „abräumten“. Die JF Lückendorf belegte mit der Mannschaft der Kinder bis 14 Jahre den sensationellen 1. Platz. Die JF Oybin belegte dagegen mit der Mannschaft der AK 10 und AK 14 den 3. Platz, und die Mädchenmannschaft ebenfalls den 3. Platz. In der Einzelwertung, dem sogenannten „Dreikampf“, bestehend aus Keulenzielweitwurf, Dreisprung und Knotenbinden auf Zeit, belegte in der AK 10 Lina Will aus Oybin den ersten Platz, ebenso Karl Wintzen aus Lückendorf und Franz Wintzen den 3. Platz. In der AK 14 belegten wir komplett alle drei Plätze: Lennox Pietschmann aus Oybin den 1. Platz, die beiden Lückendorfer Domenik Wintzen den 2. Platz und Jason Pietsch den 3. Platz. Bei den Mädchen der AK 15 belegte die Lückendorferin Virginie Braun den 1. Platz, Leni Siebert aus Oybin den 3. Platz, bei den Jungen in der AK 15 Max Wintzen den 2. Platz und Dennis Wintzen den 3. Platz. Alle anderen Teilnehmer unserer beiden Jugendfeuerwehren waren größtenteils ebenso auf vorderen Plätzen zu finden. Bei den Wettkämpfen im nächsten Jahr haben sie wieder die Gelegenheit neu anzugreifen. Alle Teilnehmer hatten an diesem Tag viel Spaß, dementsprechend verlief die Heimfahrt sehr stimmungsvoll. Wir können sehr stolz auf unsere Kinder und Jugendlichen der beiden Jugendfeuerwehren sein! Ein großes Dankeschön geht an all jene die am Gelingen dieses Erfolges beteiligt waren und als Betreuer mit dabei gewesen sind. Zum Schluss noch der aktuelle Mitgliederstand: Die Jugendfeuerwehr Lückendorf zählt derzeit 13 und die Oybiner 17 Mitglieder. Der gesamte Nachwuchsbereich unserer Gemeinde zählt somit 30 Mädchen und Jungen.

*Uwe Hiltcher
 Jugendwart FW Oybin
 Felix Schley
 Gemeindeführer und Jugendwart*



Voller Erwartung waren unsere Kinder und Jugendlichen vor dem großen Wettkampftag der Kreisjugendfeuerwehren



So sehen Sieger aus! Fotos FFw.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Pfarramt Olbersdorf / Friedhofsverwaltung
Am Butterhübel 3 • 02785 Olbersdorf

Tel./Fax: 03583-690367/-693550
mail: barbara.herbig@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pastorin Barbara Herbig
Tel. 0151 – 27112127
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich
Tel. 035844 – 798200

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der
Friedhofsverwaltung (für Lückendorf)
befindet sich in Jonsdorf,
Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack,
erreichen Sie dort mittwochs,
15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten der **Bergkirche**
Oybin: 10.00 – 16.00 Uhr

Seht, die gute Zeit ist nah,
Gott kommt auf die Erde,
kommt und ist für alle da,
kommt, dass Friede werde.

Hirt und König, Groß und Klein,
Kranke und Gesunde,
Arme, Reiche lädt er ein,
freut euch auf die Stunde.

*Friedrich Walz (nach einem
Weihnachtslied aus Mähren)*

Gottesdienste

04.12. 10.30 Uhr
Lektorengottesdienst in Lückendorf

10.12. Sa! 16.30 Uhr
Lebendiger Adventskalender in der
Oybiner Kirche

11.12. 14.00 Uhr
Adventskonzert mit dem Lückendorfer
Heimatchor und dem Bertsdorfer Dor-
fensemble in Lückendorf

17.00 Uhr
Gemeinsames Konzert aller musika-
lischen Kreise unserer Schwesterkir-
chen in der Zittauer Johanniskirche

18.12. 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst in Lückendorf

16.00 Uhr
Familiengottesdienst mit dem Frie-
denslicht aus Bethlehem in Olbersdorf

24.12. 15.00 Uhr
Krippenspiel in Oybin

16.00 Uhr
Krippenspiel in Lückendorf

17.00 Uhr
Christvesper in Oybin

22.00 Uhr
Christnacht in Oybin

25.12. 14.00 Uhr
Kaiserweihnacht auf dem Berg Oybin

31.12. 15.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst in Oybin

01.01. 14.30 Uhr
Neujahrsgottesdienst in Lückendorf

Christenlehre:
donnerstags um 15.30 Uhr
in Jonsdorf

Bibelentdecker:
montags um 15.15 Uhr in **Zittau**,
Pfarrstraße

Die Konfirmanden
Im Dezember machen die Konfirman-
den in ihren Dörfern beim Krippenspiel
mit. Die Probenzeiten zählen als Un-
terricht.

Junge Gemeinde
Wir treffen uns **dienstags 19.00**
Uhr bis ungefähr 21.00 Uhr im Kirch-
gemeindezentrum Olbersdorf. Ver-
schiedene Aktionen, Themen und Es-
senskreationen und Spiele begleiten
unsere Abende.

Kirchencafé
▪ im Kirchgemeindehaus Oybin am
Donnerstag, 15. Dezember

Adventsandacht im Pflegeheim Wald-
frieden in Oybin:
▪ Dienstag, 6. Dezember, um 16.00 Uhr

**Adventsfeier der Lückendorfer
Senioren**
Wie in jedem Jahr freuen wir uns auch
diesmal auf die Senioren-Adventsfeier
in Lückendorf. Am Donnerstag, **1. De-
zember**, treffen wir uns um 15.00 Uhr
zu Stollen und Plätzchen und einer
adventlichen Besinnung in der „Alten
Schmiede“.

**Lebendiger Adventskalender in
Oybin und Lückendorf**
Im Advent öffnen an den Wochentagen
verschiedene Bewohner ihre Garten-
lauben und Garagen und empfangen
alle Gäste, die kommen wollen, zu Tee
und Plätzchen, zu einer kleinen ad-
ventlichen Besinnung und zum Singen.
Im Rahmen des Adventsmarktes am
Samstag, dem **10. Dezember** gestal-
tet der Chor das Öffnen des Türchens
für den Lebendigen Adventskalender in
der Oybiner Kirche um 16.30 Uhr.

**Adventskonzert mit dem
Lückendorfer Heimatchor und
dem Bertsdorfer Dorfensemble**
Das Konzert in der Lückendorfer Kirche
findet wie gewohnt am 3. Advent statt:
Am Sonntag, dem **11. Dezember** um
14.00 Uhr freuen wir uns auf adventli-
che Musik, aufs Mitsingen und Hören.

Familiennachmittag im Advent
Am 4. Advent, dem **18. Dezember**,
ab 14.00 Uhr, kommen wir wieder zum
Basteln, Musikhören und Plätzchen-Es-
sen im **Kirchgemeindezentrum Ol-
bersdorf** zusammen.
Jung und Alt, mit und ohne Familie,
aus allen Orten – ihr seid herzlich will-
kommen!

Im Abschlussgottesdienst um 16.00
Uhr geben wir euch wieder das Frie-
denslicht aus Bethlehem mit nach
Hause. Wer will, kann auch eine La-
terne oder eine Kerze mitbringen.

**Liebe Lückendorfer Senioren,
zu unserer Weihnachtsfeier mit
Kerzenschein und Stollen am
07.12.22, um 14:30 Uhr laden wir
herzlich ins Dorfgemeinschafts-
haus ein.**

Wir bitten um telefonische Anmeldung.
Im Namen des Heimatbundes

Christine, Anita und Gudrun

Telefon: 204795 72803 72862



In Gipfelbüchern geblättert

Wohlgeordnet befinden sie sich eigent-
lich im Gipfelbucharchiv in der Jons-
dorfer Bergsteigerhütte des DAV, die
erhaltenen Gipfelbücher des Zittauer
Gebirges.

Über 150 Bücher sind es inzwischen,
mit den Büchern der Klettersteige. In
einer Ausstellung am 5. November,
unter dem Titel „Gipfelbücher – einzig-
artige Zeitzeugnisse“, konnte in einer
kleinen Auswahl von Gipfelbüchern
aus dem Archiv geblättert werden. Zu-
sätzlich waren Touristengipfelbücher
vom Scharfenstein, der Luisenhöhe,
dem Ameisenberg und dem Buchberg
zu sehen. Historische Ausrüstungs-
gegenstände, unter ihnen auch ein-
nige skurrile Stücke, konnten besich-
tigt werden. Der regional bekannte
Maler K. W. Weber war mit einigen
Bildern ebenfalls in der Ausstellung
vertreten, was das Gesamtbild der
Veranstaltung deutlich bereicherte.
Die Vorbereitung und Durchführung
lag in den Händen vom Gebirgsver-
ein Oybin 1880 e.V. Der Verein dankt

Vereine

allen, die diese Veranstaltung unterstützt haben: den Mitarbeitern vom Haus des Gastes, Dieter Schädel vom Jonsdorfer Gipfelbucharchiv, Karl Wolfgang Weber, Thomas Seeliger, Andrea Schneider, Siegfried Hänsch und Bürgermeister Tobias Steiner. Besondere

Stücke waren unter anderem das erste Gipfelbuch vom Kelchstein von 1911, das Gipfelbuch vom Spitzstein (Liegezeit 1950 – 57), das erste Gipfelbuch vom Ernst-Schulze-Stein von 1909, das Gipfelbuch der Morschen Zinne (Liegezeit 1934 – 1976), sowie das

legendäre Töpferbauden-Gipfelbuch aus den 1930er Jahren. Anerkennende Worte der Besucher bestätigten uns: Dies war eine gelungene Veranstaltung und auch Wertschätzung für unseren Verein.

Rainer Danzig



Vereinsvorsitzender Rainer Danzig verweist auf die einzigartigen Zeitzeugnisse



Auf großes Interesse stieß die Gipfelbuch-Ausstellung

Fleißige Helfer beim Herbstputz

Bei schönstem Herbstwetter folgten zahlreiche Helfer aus Oybiner Vereinen und Heimatfreunden aus nah und fern dem Aufruf des Historischen Kaiserzuges vom Heimatbund Lückendorf/ Oybin e.V. zur Reinigung der Burg- und Klosteranlage und unseres einmaligen Bergfriedhofs. Danke an alle Helfer, die fleißig mit anpackten

um das Herbstlaub zu entfernen. Im Vorfeld hatten der Leiter und die Mitarbeiter der Burg- und Klosteranlage schon gut vorgearbeitet, so dass nach vier Stunden Arbeitseinsatz ein sichtbarer Erfolg der Aktion zu sehen war. Der Bergfriedhof, die Klosterkirche und die Freiflächen waren vom Laub geräumt und somit für den folgenden Totensonntag für die Besucher in einem guten Zustand. Ein Dank geht auch an Bürgermeister Tobias Steiner, der

in altbewährter Weise die erwachsenen Helfer mit einem Kräfte spendenden Trunk und die zahlreichen Kinder mit Gummibärchen verwöhnte. Danke auch an die Leiterin des Eigenbetriebes der Gemeinde Oybin Frau Stephan, die die Kosten für die Versorgung der Teilnehmer übernahm.

Arnim Schüller, Leiter Historischer Kaiserzug Karl IV. beim Heimatbund Lückendorf/Oybin e.V.



Nicht immer einfach war es, das Laub zwischen den Grabstellen zu entfernen



Hänger für Hänger, voll mit Laub, mussten abgefahren werden

Die Geburt eines Kindes ist für Familien etwas ganz Besonderes.

Auch für unsere Gemeinde ist dies eine schöne Nachricht – ein jedes Baby bedeutet neue Hoffnung und es ist eine Freude zu sehen, wie junge Familien in der Gemeinde Oybin wachsen und glücklich zusammen leben.



Wir begrüßen unseren neuen Einwohner:

**Malia-Rose Bauerfeind,
(Kurort Oybin)**



Die Oybienchen-Kuchenfuhr im Herbst

Glockenklingen und aufgeregte Kinderstimmen hörten viele Oybiner Einwohner am 14. Oktober durch den Ort wandern. Und es klingelte an vielen Haustüren im Ort und man hörte große und kleine Kinder fragen: „Möchten Sie Kuchen kaufen?“ Sowohl die Kindergartenkinder als auch die Hortkinder waren mit den Erzieherinnen gemeinsam unterwegs und haben insgesamt 29 Kuchen, die von den Eltern als auch von den Kindern in der Einrichtung gebacken, aufgeschnitten und in gemischten Päckchen verpackt, verteilt. Es ist kein einziges Stück übriggeblieben und auch im Seniorenheim Oybin wurden die Bewohner mit Kuchen und

selbstgebastelten Geschenken überrascht. Vom Erlös dieser Kuchenfuhr werden die Kinder mit einem neuen Fahrzeug belohnt. Vielen lieben Dank an alle fleißigen Kuchenbäcker, tatkräftige Kuchenverkäufer und großzügige Kuchenkäufer! Nun freuen sich schon alle Kinder im Kinderhaus „Oybienchen“ auf die vorweihnachtliche Zeit und auf unsere Weihnachtsfeier am 2. Dezember.

*Angelika Große
Für das Team des Kinderhauses
„Oybienchen“*



Fleißig waren die „Oybienchen“ bei der Kuchenfuhr dabei. Foto: Kita



Aufruhr bei den 7 Geißlein

Die 2. Klasse der Grundschule Jonsdorf besuchte am 14. November 2022 das Puppentheater in der Christian-Weisse-Bibliothek Zittau. Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen war zu Gast und spielte das Märchen „Die sieben Geißlein“. Das Stück lud nicht nur zum Zuhören und Lachen ein. Der Puppenspieler verstand es auch meisterhaft, die Kinder durch Fragen und Nachahmung einer Wildschweinrotte aktiv in das Stück einzubeziehen. Nach dieser lustigen Veranstaltung, konnte sich die Klasse noch eine Weile unter den Strahlen der herbstlichen Sonne auf einem nahegelegenen Spielplatz austoben. Anschließend ging es im überfüllten Bus wieder zurück zur Schule. Dieser erlebnisreiche Tag wird den Kindern noch lange im Gedächtnis bleiben.



*Tag der offenen Tür
in der GS Jonsdorf*

unter dem Motto:

*„Besuch bei den
Weihnachtswichteln
der Grundschule“*



*Wann: 12.12.2022
15:00 - 18:00 Uhr*

Euch erwarten:



- ein Eröffnungsprogramm
- ein Weihnachtscafé mit Leckereien
- Weihnachtsbasteleien



Wir freuen uns auf euch!



Fotos Schule



Schnäppchen beim Lückendorfer Flohmarkt

Eine Premiere erlebte Lückendorf mit dem Jugendclub des Heimatbundes: Die Kinder, Jugendlichen und Eltern veranstalteten am 12. November einen Flohmarkt im Dorfgemeinschaftshaus! Gemeinsam mit dem Eltern-Kind-Kreis waren schnell einige Aussteller gefunden, Kinderzimmer aussortiert und geschenkt statt entsorgte Schätze der älteren Einwohner Lückendorfs abgeholt und entgegengenommen. So konnte er an einem Novembertag stattfinden: Ein kleiner, großer Trödelmarkt zum Entdecken, Befreien, Überraschen lassen, Zusammenkommen, Tauschen, Plauschen, Schnäppchen machen, Beschenken lassen.... Dazu gab es reichlich Kuchen, Punsch und Kaffee, eine Spielecke und Möglichkeiten zum Austauschen für die zwei- bis 82-jährigen Besucher. Die Kinder und Jugendlichen beeindruckten neben köstlichen selbstgemachten Herbstlimonaden mit buntesten Ständen, an

denen es einiges zu finden gab und machten sich ganz nebenbei Gedanken über Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Wir bedanken uns besonders bei der Gemeinde für die Raumvergabe und

bei all den fleißigen Bäckerinnen und Helferinnen die den Tag rundum erfolgreich und schön gestalteten!

Birgit Hölzel



Viele Sachen und Schnäppchen gab es zu entdecken. Foto B. Hölzel



Neues vom Jugendtreff „Europaek Hain“

Am 21. Oktober fand unser zweiter Oberlausitzer Mundartabend statt. Trotz des kurzfristigen Termins, fanden sich viele Gäste in der Kammbaude ein. Der Lückendorfer Heimatchor unter Leitung von Siegmund Hübner sowie Siegfried Hänsch, haben mit einem

wundervollen Programm Farbe in unseren Alltag gebracht.

Das Programm öffnete nicht nur die Ohren, sondern auch die Herzen.

Wir sagen Danke!

Bedanken möchten wir uns auch bei der Kammbaude.

Dank des Kammbauden -Teams, wurden nicht nur unsere Herzen berührt sondern auch unser Gaumen mit Oberlausitzer Spezialitäten verwöhnt.

Danke auch an unsere Gäste und schön, dass Sie alle da waren.

Gemeinsam haben Sie alle für eine optimale Mischung gesorgt und den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Wir freuen uns auf den nächsten Mundartabend 2023.

Doch nun lassen wir die Bilder sprechen.

Ausblicke

Am **Samstag, den 3. Dezember 2022, ab 14.30 Uhr**, verwandelt sich unser Jugendtreff „Europaek“, in eine **Weihnachtswerkstatt**.

Weihnachten ist die Zeit des Selbermachens:

Etwas Selbstgemachtes ist immer besonders persönlich und macht die größte Freude.

Bei Musik und Plätzchen, möchten wir deshalb gemeinsam kleine Geschenke zum Behalten oder Verschenken gestalten.

Übrigens Selbermachen ist nicht nur für die Kinder ein wahrer Spaß!

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

*Ihre Mitglieder
des Jugendtreffs „Europaek“ Hain e.V.
Jonsdorfer Straße 19*



Des Rätsels Lösung...

Das Fotorätsel „Stiller Beobachter“, der die Verkehrsteilnehmer am Talweg/Friedrich-Engels-Straße stets im Blick hat, wurde nicht nur von Steffen Lehmann gelöst. Er kann demnächst einen Preis im Haus des Gastes von Bürgermeister Tobias Steiner in Empfang nehmen. Hier einige Auszüge aus Antworten der Quizteilnehmer: Tillmann Elsner (11) schrieb mit lieben Grüßen „Liebes Team des Hochwaldechos, der `Stille Beobachter` schaut auf der gegenüberliegenden Straßenseite vom Ferienhaus Annemone Oybin, neben dem Bahnübergang linker Seite in Richtung Zittau, aus dem Felsen. Dort habe ich ihn während einer meiner Bikertouren durch den Ort entdeckt.“

Isabell Fischer weiß: „Er befindet sich am Bahnübergang vom Talweg in Oybin.“

Dietmar Ullrich beschrieb es ebenfalls ganz genau: „Der getarnte Beobachter sitzt nach wie vor in der Fichte bei Familie Kroker in der Käthe-Kollwitz-Straße. Nicht nur am Bahnübergang!“ Und Birgit Opitz weiß ebenfalls Bescheid: „Der Beobachter befindet sich beim Bahnübergang am Talweg.“



Sirenen etc. warnen die Bevölkerung

Am 8. Dezember findet in Deutschland ein gemeinsamer Warntag von Bund und Ländern statt. Um 11 Uhr wird das Signal „Warnung der Bevölkerung“ inklusive Sirenen, NI-NA-App usw. ausgelöst. Die Warnung vor einer Gefahr erfolgt mittels Sirenen mit 6 Tönen von jeweils 5 Sekunden, unterbrochen von 5 Sekunden-Pausen. Dabei gilt es Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Um 11.45 Uhr soll das Signal „Entwarnung“ mit einem eine Minute anhaltenden Dauerton erfolgen. Der bundesweite Warntag wurde im Juli auf Beschluss der Innenministerkonferenz terminiert, um auch erstmals Cell Broadcast zu testen. Zugleich soll die Gelegenheit für die Region Ost-sachsen genutzt werden, um das lebensrettende System „Region der Lebensretter“ in Vollbetrieb gehen zu lassen.

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar

Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau

E-Mail: bestattung@zilentio.de

Internet: www.zilentio.de



Willst du mit uns bauen?



Wir sind der perfekte Partner!



Bauunternehmen

Heidrich GmbH & Co. KG

Tel.: 03583 704285 · Fax: 03583 704408

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf

www.bauunternehmen-heidrich.de

E-Mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Wir suchen

für unser Ferienhaus
in Oybin ab Januar 2023
eine

Reinigungskraft / Objektbetreuung

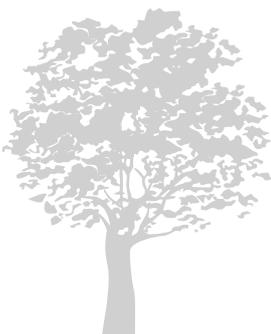
stundenweise, möglichst
ortsnah.

Bei Interesse melden Sie sich
bitte bei Frau Neumann

Tel. 0173-6989756

(gerne auch auf AB sprechen)
oder E-Mail

speiseservice-fa@web.de



BUCHMANN

Oderwitz

- Baumfällungen
- Heckenschnitt/Rodung
- Wurzelstockfräsung
- Obstbaumschnitt

Hutberggasse 5 · 02791 Oderwitz

Büro Zittau mit AB 03583 7970999 · Funk mit AB 0172 7709835



Steffen Beer
Dipl. Immobilienwirt (VWA)

Dammweg 4
02797 Kurort Oybin
Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de



Profitieren auch Sie von über 25 Jahren Erfahrung im erfolgreichen Immobilienverkauf!

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung

OLAF EITELJÖRGE

BAHNHOFSTRASSE 6
02779 HAINEWALDE

TELEFAX: 035841 36 94 0
MOBIL: 0177 58 45 009
MAIL: OLAF.EITELJOERGE@T-ONLINE.DE



OFENBAUMEISTER & FLIESENLEGER

OFENBAU:
NEUBAU · ANSCHLUSS · REPARATUR
REINIGUNG VON ÖFEN UND HERDEN ALLER ART

FLIESENLEGEREI:
VERLEGEN VON FLIESEN, PLATTEN UND MOSAIK ALLER ART,
AUCH GROSSFORMAT BIS 3 M



Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Meine Angebote für Sie.

Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: +49 (0) 176 41650945
Tel./Fax +49 (0) 3583 696023
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Baumdienst
- Wurzelstockfräsen ■ Häckselarbeiten
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Forstbetrieb
- Brennholzverkauf ■ Heckenschnitt uvm.



WALTER ELEKTROTECHNIK

Ernst-May-Straße 63 · 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 691657 · E-Mail: info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlage ab 2.900 €



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583 / 79666-0 info@drthi.de



Naturkost Oybin

Wir bieten:
Obst, Gemüse, Backwaren, Kaffee und Tee,
Bier, Wein sowie Softeis,
polnische Spezialitäten und
ein täglich wechselndes Mittagsangebot.

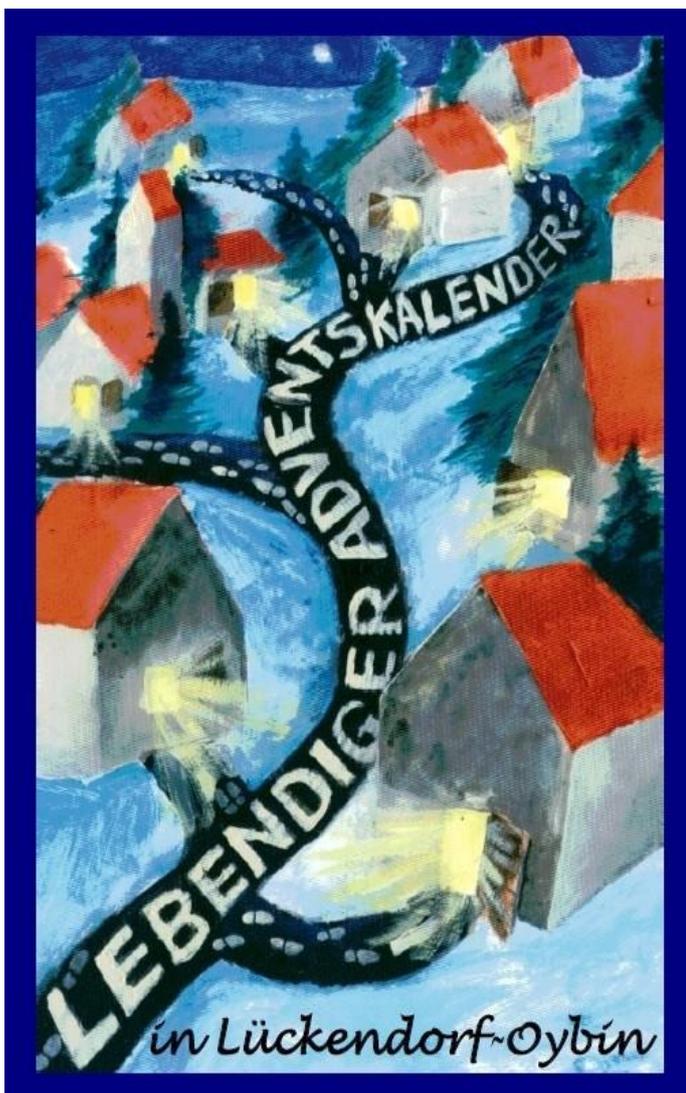
Ich freue mich auf Sie!

Öffnungszeiten:

Di-Fr	08:00-18:00
Sa	08:30-16:30
So/Mo	Ruhetag



Straße der Jugend 13, 02797 Oybin · Tel: 01577 9030826



**Alle Jahre wieder – aber
immer etwas Neues**

Nun schon zum 11. Mal öffnen wir in unserer Gemeinde Lückendorf Oybin den

Lebendigen Adventskalender

und beginnen am 1. Dezember. Sonntags laden wir zu den Veranstaltungen in die Kirche ein.

Was zu einem „Lebendigen Adventskalender“ gehört

- Alles findet meistens im Freien statt. Bitte warm anziehen!
- Wir beginnen 18.00 Uhr (Ausnahmen siehe Plan) bei den jeweiligen Gastgebern
- Wir sehen, hören oder gestalten etwas, was zur Adventszeit gehört. (Der Gastgeber hat sich vorbereitet und ein Fenster geschmückt.)
- Bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein ist Zeit für Begegnung und Gespräche

Eine Herzliche Einladung an alle, die unsere Gemeinde einmal anders erleben wollen.

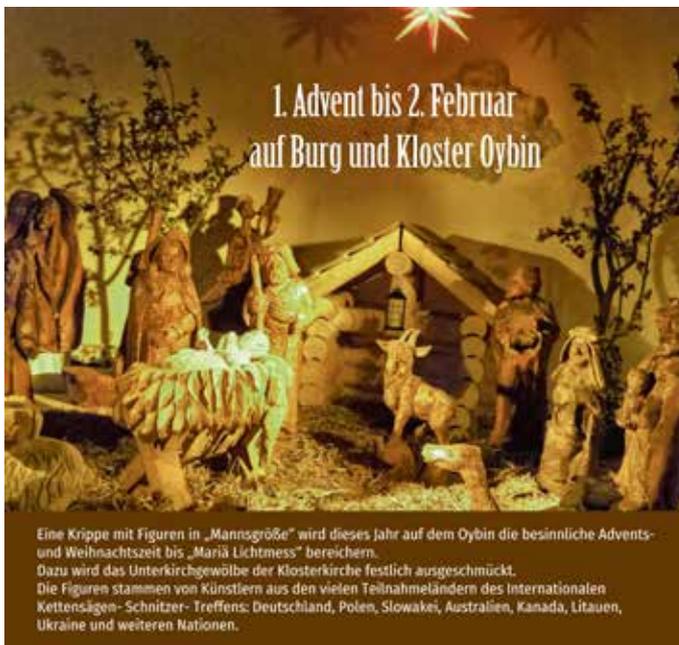
Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster und Türen zu betrachten, die sich in Lückendorf und Oybin öffnen.

Machen Sie sich auf den Weg, suchen Sie das Türchen und bringen Sie 60 Minuten Zeit mit!

Die Termine und Treffpunkte finden Sie unter:
<https://adventskalender-oybin.de/tl/>

- 01.12. Kirchgemeindehaus,
Zur Bürgerallee 3B, Oybin
- 02.12. Fam. Gerlach, Liststraße 9
(über Lückendorfer Str.) Oybin
- 03.12. Fam. Förster-Hoffmann,
Hauptstr. 36, Oybin
- 05.12. Haus des Gastes mit
Märchenspielen,
Hauptstr. 15, Oybin,
17.00 Uhr
- 06.12. Fam. Schebesta,
Hauptstraße 20, Oybin
- 07.12. Fam. Wintzen,
Hochwaldstr. 21,
Lückendorf
- 08.12. C. Sigmund,
Liststraße 1, Oybin
- 09.12. Jugendclub im DGH,
Kirchbergstr. 3A, Lückendorf
- 10.12. Bergkirche, Hauptstraße,
Oybin, 16.30 Uhr
- 12.12. Fam. Herfort,
Hölleweg 4, Oybin
- 13.12. „Blockhütte“,
Kammstraße 5a, Lückendorf
- 14.12. Pfadfinderhäuschen,
Gabler Str. 19, Lückendorf
- 15.12. Blumengeschäft A. Schneider
Hauptstraße 14, Oybin
- 16.12. Jugendtreff Dreiländereck
Jonsdorfer Str. 19, Oybin-Hain
- 17.12. Fam. Reinhold,
Liststraße 10c, Oybin
- 19.12. Fam. Schubert,
Friedrich-Engels-Str. 43, Oybin
- 20.12. Fam. Kubizil/Wiesner,
Hainstraße 4, Oybin
- 21.12. Fam. Steiner,
Arno-Münch-Str. 18, Oybin





Weihnachten & Silvester 2022



Öffnungszeiten

Haus des Gastes		Burg und Kloster	
19.-23.12.	10.00 – 17.00 Uhr	19.-23.12.	10.00 – 16.00 Uhr
24.12.	10.00 – 12.00 Uhr	24.12.	10.00 – 14.00 Uhr
25./26.12.	10.00 – 16.00 Uhr	25.-30.12.	10.00 – 16.00 Uhr
27.-30.12.	10.00 – 17.00 Uhr	31.12.	10.00 – 14.00 Uhr
31.12.	10.00 – 12.00 Uhr	01.01.2023	10.00 – 16.00 Uhr
01.01.2023	geschlossen		

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2023

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Freiligrathstraße 8,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
Fax: 035844 76640
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Für Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:
Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:
Gerd Kundisch – Bei anderen Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:
monatlich, kostenlose Verteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung
Di. 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Sprechtag Amt
Sprechzeiten des Bürgermeisters nur mit terminlicher Vereinbarung!
Mo. – Fr. telefonisch Amt erreichbar

Es wird die Möglichkeit eröffnet, telefonisch oder per E-Mail einen Besuchstermin zu vereinbaren.

steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes
Mo. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 10.00 – 16.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

Dezember | 2022

03 | Samstag

Ganztägig – **Adventsfahrten** mit Kaffee und Stollen Zittauer Schmalspurbahn

14.30 **Weihnachtswerkstatt**

Geschenke basteln im Jugendtreff „Europaek“ Oybin Hain

04 | Sonntag

Ganztägig – **Adventsfahrten** mit Kaffee und Stollen Zittauer Schmalspurbahn

10.30 **Lektorengottesdienst** in der Kirche Lückendorf

06 | Dienstag

Ganztägig – **Der Nikolaus ist zu Gast bei der Zittauer Schmalspurbahn**

14.00 **gereimte Ortsführung** mit Ritter Johann, ab Haus des Gastes Tel. Anmeldung unter 0174.9097622

10 | Samstag

Ganztägig – **Adventsfahrten** mit Kaffee und Stollen Zittauer Schmalspurbahn

14.00 **Märchenhafter romantischer Advent am Berg Oybin** - Hauptstraße

11 | Sonntag

Ganztägig – **Adventsfahrten** mit Kaffee und Stollen Zittauer Schmalspurbahn

14.00 **Adventskonzert** mit dem Lückendofer Heimatchor und dem Bertsdorfer Dorfensemble in der Kirche Lückendorf

17 | Samstag

Ganztägig – **Adventsfahrten** mit Kaffee und Stollen Zittauer Schmalspurbahn

18 | Sonntag

Ganztägig – **Adventsfahrten** mit Kaffee und Stollen Zittauer Schmalspurbahn

10.30 **Abendmahlsgottesdienst** in der Kirche Lückendorf

20 | Dienstag

14.00 **gereimte Ortsführung** mit Ritter Johann, ab Haus des Gastes Tel. Anmeldung unter 0174.9097622

21 | Mittwoch

10.00 **Schneeschuhwanderung** oder Wanderung mit dem Urlauberpfarrer, ab Haus des Gastes. Tel. Anmeldung unter 0174.9097622

24 | Samstag

Weihnachtsmannzüge der Zittauer Schmalspurbahn nach Oybin und Jonsdorf



25 | Sonntag

14.00 **Historische Kaiserweihnacht** ab Hauptstraße

27 | Dienstag

14.00 **gereimte Ortsführung** mit Ritter Johann, ab Haus des Gastes Tel. Anmeldung unter 0174.9097622

28 | Mittwoch

10.00 **Schneeschuhwanderung** oder Wanderung mit dem Urlauberpfarrer, ab Haus des Gastes. Tel. Anmeldung unter 0174.9097622

31 | Samstag - Silvester

Zittauer Schmalspurbahn - Achtung: ab 15 Uhr kein Zugverkehr mehr!

15.00 **Abendmahlsgottesdienst** in der Bergkirche Oybin

20.00 **Silvester-Party** im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf

01 | Sonntag

14.30 **Neujahrsgottesdienst** in der Kirche Lückendorf

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen auf Grund der Corona-Pandemie ersatzlos entfallen können. Veranstaltungen werden evtl. auch mit verminderter Besucherzahl und jeweils unter Einhaltung der zur Zeit gültigen Hygienevorgaben stattfinden.

OYBIN